



NIEDERHELFENSCHWIL

ZUCKENRIET LENGGENWIL



AMTSBERICHT

Rechnung 2015
Budget 2016

INHALT

3	Einladung
4	Vorwort
5	Bürgerschaft, Behörden & Verwaltung
12	Öffentliche Sicherheit
13	Bildung
16	Kultur & Freizeit
19	Gesundheit
20	Soziale Wohlfahrt
24	Verkehr
25	Umwelt & Raumordnung
30	Volkswirtschaft
31	Finanzen
33	Elektrizitätswerk
35	Gemeindehaushalt in Zahlen
58	Elektrizitätswerk in Zahlen
64	Gutachten
69	Prüfungsvermerke
71	Behördenverzeichnis

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN BÜRGERVERSAMMLUNG

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Bürgerversammlung ein.

Diese findet wie folgt statt:

Mittwoch, 6. April 2016, 20⁰⁰ Uhr

Aula der Oberstufenschule Sproochbrugg, Zuckenriet

Traktanden

1. Jahresrechnungen 2015 und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2016 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten – Aufhebung Bürgerschaftsbeschluss vom 19. März 2014 «energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentlicher Gebäude, Antrag 1»
4. Gutachten – Realisierung Smart Power Management-System (SPM) Elektrizitätswerk Niederhelfenschwil
5. Allgemeine Umfrage

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Gemeinderat Niederhelfenschwil



Simon Thalmann
Gemeindepräsident



Michal Herzog
Ratsschreiberin

HINWEISE

Amtsbericht, Jahresrechnungen, Voranschläge sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen ab 24. März 2016 bei der Gemeindeverwaltung auf. Pro Haushaltung wird nur ein Jahresbericht verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder auf der Website unter der Rubrik Gemeinde und Politik heruntergeladen werden.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind. Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 6. April 2016, 17⁰⁰ Uhr bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Anträge an der Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen. Allfällige Fragen, die einer Abklärung bedürfen, wollen Sie bitte bis 4. April 2016 an ein Mitglied des Gemeinderates richten.

Das Protokoll der Bürgerversammlung 2016 liegt ab dem 20. April 2016 während vierzehn Tagen im Gemeindehaus zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Amtsbericht einen interessanten Überblick über die Arbeit von Gemeinde- und Schulrat, der Verwaltung sowie der eingesetzten Funktionäre zu geben.

Das Jahr 2015 war spannend und zukunftsorientiert: Mit dem «JA» der Stimmberechtigten zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde an die Umgebungsgestaltung im Herzen von Lenggenwil wird zeitnah eine bürgerfreundliche und bedürfnisgerechte Zentrumsgestaltung mit einem zeitgemässen Dorfladen, einem Raum für das Dorf und seine Vereine realisiert.

Die «MARKE TREMIX» soll weiterleben. 2015 hat der Gemeinderat in der Jugendpolitik die Weichen für die Zukunft gestellt. Deshalb wurde für eine zweijährige Pilotphase zu diesem Zwecke eine Jugendarbeiterin in einem Teilzeitpensum von 25% angestellt.

Auch Strassen und die Mobilität gehören zur Zukunft einer Gemeinde. Verschiedene sanierte Gemeindestrassen erhielten im vergangenen Jahr den letzten Schliff mit dem Feinbelag. Wil und neu auch wieder Uzwil können mit den Postautos direkt erreicht werden und während den Hauptverkehrszeiten gilt sogar der Halbstundentakt. Hingegen wird die Postautostrecke von Niederhelfenschwil nach Bischofszell keine Wiedergeburt erleben. Kosten und Nutzen stehen hier in einem klaren Missverhältnis.

Die sogenannte Innenentwicklung in der Raumplanung wird uns in den nächsten Jahren ebenfalls in Anspruch nehmen. Es gilt hier mit kreativen Raumkonzepten zukunftsfähige Lösungen für unsere drei Dörfer zu schaffen.

Nebst den für unsere Gemeinde wegweisenden Vorhaben, die wir im Jahr 2015 mit Ihrer Zustimmung und Unterstützung in die Wege leiten konnten, war es global gesehen ein schwieriges Jahr. Die Verwerfungen auf den Kapitalmärkten und im Währungsbereich, die kriegerischen Auseinandersetzungen sowie Armut und Elend, die Flüchtlingsströme, welche über das Mittelmeer hierher führen, Terror und religiöser Fanatismus, der unsere liberale Gesellschaft bedroht – all das findet nicht anderswo statt. Nein, es berührt uns, betrifft uns und hat Auswirkungen auf unsere Lebenswelt. Nehmen wir also – nebst unseren Aufgaben vor Ort – auch diese globalen Entwicklungen als unsere Herausforderungen an. Lassen Sie uns dies mit Zuversicht und Beharrlichkeit tun, überall dort, wo wir Einfluss nehmen können.



Der Gemeinderat (v.l.n.r): *Thalmann Simon, Gemeindepräsident / Zwick Marcel, 1. Vizepräsident / Zwick Christian, 2. Vizepräsident / Arn Gabriela, Schulratspräsidentin / Siegrist Peter / Herzog Michal, Ratsschreiberin*

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN & VERWALTUNG

GEMEINDERAT 2015

Der Gemeinderat beschloss im vergangenen Jahr an 16 Sitzungen über 228 Geschäfte. Die Amtsdauer 2013 – 2016 neigt sich dem Ende zu. Dies ist der richtige Anlass zu den Legislaturzielen des Rates eine Vorbilanz zu ziehen:

Legislaturziel Marketing und Erscheinungsbild

- Wiederum fanden viele Veranstaltungen in unseren Dörfern, kulturelle Highlights und sportliche Erfolge unserer EinwohnerInnen den Weg in unsere Medien.
- Die neu gestaltete Website der Gemeinde ist freundlich und übersichtlich gestaltet und wurde auf den 1. Mai 2015 in Betrieb genommen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass sie unseren Online-Besuchern gefällt und sich dieser Schritt bewährt hat.

Legislaturziel Feuerwehr Niederhelfenschwil

- Das Kleintanklöschfahrzeug für Niederhelfenschwil und das Standardtanklöschfahrzeug für Zuzwil sind den beiden Gemeindefeuerwehren im Herbst 2015 übergeben worden. Bei beiden Fahrzeugen wurden die budgetierten Kosten unterschritten. Im Dezember 2015 wurde der Feuerwehr Zuzwil der neue Mannschaftstransporter übergeben. Die Feuerwehr Niederhelfenschwil kann diesen Transporter ebenfalls nutzen. Die Gemeinde Niederhelfenschwil hat sich bei sämtlichen Anschaffungen gemäss der Vereinbarung der Feuerwehren zur gemeinsamen Beschaffung von Fahrzeugen an diesen Investitionen beteiligt.
- Die Zukunft der regionalen Feuerwehren ist ein ständiger Entwicklungsprozess. Die Feuerwehren der Gemeinden Oberbüren, Oberuzwil und Uzwil haben aufgrund der aktuellen Organisationsstrukturen und Kadersituationen derzeit keinen dringenden Veränderungsbedarf. Trotzdem arbeiten die Feuerwehrverantwortlichen der Gemeinden Niederhelfenschwil und Zuzwil die vertieften Grundlagen für eine Zusammenarbeit innerhalb eines neuen oder eines bestehenden Sicherheitsverbundes aus. Kombiniert mit einer vorausschauenden Kaderplanung ist eine Umsetzung der erarbeiteten Möglichkeiten bis Ende der Legislatur 2017 – 2020 vorgesehen.

Legislaturziel Naherholungsgebiete Niederhelfenschwil

- Keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Teilstrassenplan für den Wanderweg zum Hasenholz wird noch im ersten Halbjahr 2016 öffentlich aufgelegt.

Legislaturziel Zentrumsgestaltung Lenggenwil (Ortsbildgestaltung Lenggenwil)

- Nachdem die Bürgerschaft an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Oktober 2015 dem Kostenbeitrag an die Umgebungsgestaltung eindrücklich zugestimmt hat, wird in Kürze mit der baulichen Umsetzung der Zentrumsgestaltung begonnen.

Legislaturziel Energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentliche Gebäude

Energetische Modernisierung der Gemeindeliegenschaften

- Das Gesamtprojekt wurde inzwischen durch ein ortsansässiges Architektur- und Planungsbüro überprüft. Diese Analyse zeigt, dass die Berechnungen des Energieberaters und die späteren Detailberechnungen des damaligen Architekten kostenmässig riesige Differenzen aufwiesen. Grund dafür ist der unterschiedliche Blickwinkel zu den beiden Berechnungen. Eingreiftiefe und ästhetische Auswirkungen wurden ungleich ausgelegt.
- Der Gemeinderat hat festgelegt, dieses Projekt «energetische Modernisierung öffentliche Gebäude», welches sich über sämtliche öffentliche Gebäude erstreckt, zu entflechten und zu vereinfachen. Die energetische Modernisierung der öffentlichen Gebäude ist somit nicht vom Tisch, soll jedoch anders angegangen werden: Im Jahr 2016 ist die Chance zu nutzen und als ersten Schritt ein Sanierungs- und Massnahmenkonzept über jedes einzelne öffentliche Gebäude zu erstellen, welches die Restlebensdauer der einzelnen Bauteile sowie die aktuellen und künftigen Nutzungen berücksichtigt. Danach gilt es abzuwägen, welche Massnahmen wirtschaftlich und ökologisch Sinn machen und welche vernachlässigbar sind. Jedes Objekt wird als einzelnes Projekt behandelt und zeitlich gestaffelt angegangen. Die Umsetzung des zu erarbeitenden Sanierungskonzeptes ist ab dem Jahr 2017 vorgesehen. Die Investitionen aufgrund des Sanierungskonzeptes werden der Bürgerschaft einzeln zur Beurteilung und Genehmigung unterbreitet. Für die Erstellung des Sanierungs- und Massnahmenkonzeptes wurden Schlauri & Holenstein AG, Zuckenriet, in Zusammenarbeit mit Energieberater Bruno De Bortoli, Lenggenwil, beauftragt. Das Budget 2016 sieht dafür einen Betrag von Franken 10 000 vor.
- Im Gutachten/Antrag Seite 64 beantragt der Gemeinderat den Bürgerbeschluss vom 19. März 2014 betreffend dem Projekt «energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentliche Gebäude, Antrag 1» aufzuheben.

Bauliche Massnahmen im Mehrzweckgebäude Niederhelfenschwil

- Die Bürgerschaft hat am 8. März 2016 den Nachtragskredit von Franken 155 000 für die baulichen Massnahmen (Liftenbau, Akustik und Beleuchtung) am Mehrzweckgebäude Niederhelfenschwil an der Urne klar abgelehnt. Somit standen für diesen Lifteinbau und die zusätzlichen Optimierungsmassnahmen (Beleuchtung, Akustik) die an der Bürgerversammlung 2014 bewilligten Franken 230 000 bzw. netto noch Franken 210 000 zur Verfügung. Der Gemeinderat beauftragte daraufhin ein einheimisches, mit den örtlichen Gegebenheiten bestens bekanntes Architekturbüro mit den Planungsanpassungen und der Bauführung. Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen und der Lift, die Akustik und die Beleuchtung bereits bewährt in Betrieb. Am Samstag, 2. April 2016, werden der Bevölkerung offiziell die Türen geöffnet. Die detaillierte Bauabrechnung lag dem Gemeinderat bei der Drucklegung noch nicht vor. Allerdings deutet alles auf eine Punktlandung hin. Ein Dankschön an die einheimischen Planungsverantwortlichen und an die regionalen Gewerbebetriebe, welche zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Bauliche Massnahmen im Gemeindehaus Niederhelfenschwil

- An der Bürgerversammlung vom 19. März 2014 stimmte die Bürgerschaft der Neugestaltung des Eingangsbereichs des Gemeindehauses mit einem Kredit über Franken 175 000 inkl. MWST zu.
- Die Bauarbeiten wurden Ende 2014 abgeschlossen und der neue Eingangsbereich am 23. Februar 2015 gemeinsam mit der Bevölkerung eingeweiht. Die Schlussabrechnung präsentierte sich erfreulich. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Schlussabrechnung auf Franken 178 959. Dies entspricht einem Mehraufwand gegenüber dem Investitionskredit von Franken 3 959.
- Die Umgestaltung des Eingangsbereiches ist ein voller Erfolg. Dies bestätigen die seither an uns gelangten vielen positiven Feedbacks unserer Besucherinnen und Besucher.

Legislaturziel Elektrizitätswerk (EW)

- Die digitale Dokumentation der EW-Infrastruktur, das sogenannte EW-Geoinformations-System (GIS) wird bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Damit wird ein Online-Zugriff für EW-Verantwortliche und Interessierte auf die gesamte EW-Infrastruktur möglich sein.
- Nach wie vor stehen aber auch der vollständig freie Energiemarkt, das Smart Metering usw. im Fokus der EW-Verantwortlichen (siehe Gutachten Smart Power Management auf Seite 66 dieses Amtsberichts).

Ausführliche Beiträge dazu finden Sie zum grossen Teil im weiteren Amtsbericht.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN VERWALTUNG

WEBTIPP

- › **Organigramm Verwaltung**
- › www.niederhelfenschwil.ch
- › *in der Rubrik Gemeinde & Politik / Verwaltung*

Hier könnte 2015 die Aussage von 2014 wiederholt werden «es darf im Personalbereich von einer Kontinuität gesprochen werden». 2016 zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

Marco Trost, Leiter Finanzen und Steuern, kündigte im Oktober 2015 seine Stelle und übernimmt per 1. Februar 2016 die Abteilungsleitung Buchhaltung im Kant. Steueramt. Mit ihm verlässt uns ein kompetenter Verwaltungs- und Finanzfachmann. An seine Stelle wählte der Gemeinderat Ende 2015 Markus Schlegel aus Flawil zum neuen Leiter Finanzen/Steuern. Herr Schlegel verfügt mit dem Diplom als Buchhalter mit eidg. Fachausweis und der Ausbildung als Controller NDS HF über ein breites Fachwissen im Finanzbereich.

Grundbuchverwalterin Sibylle Häne sieht Mutterfreuden entgegen und hat ihre Stelle Mitte Februar 2016 aufgegeben. Die Regelung dieser Nachfolge ist aufgrund des ausgetrockneten Spezialistenmarktes im Grundbuchbereich schwierig. Vorderhand wird diese Vakanz mit Einsätzen durch Grundbuchverwalter aus anderen Gemeinden der Region sichergestellt.

Patricia Kradolfer, Leiterin Soziales, kündigte ihre Teilzeitstelle als Leiterin Soziales im November 2015, da sie ihre zweite Teilzeitstelle aufstocken kann. Sie wird die Verwaltung Ende März 2016 verlassen.

Im Bereich Liegenschaftenunterhalt kündigte Brigitte Christoffel ihr Arbeitsverhältnis auf den 31. Juli 2015. Neu wird diese Aufgabe im Reinigungsdienst, Schwerpunkt Primarschule Zuckenriet, durch Gabriela Kleger wahrgenommen. Eine interne Veränderung ergab sich auch im Bausekretariat. Diese Aufgabe ging auf den 1. August 2015 von Sibylle Häne an Gabriela Buchmann über.

Im Amtsbericht 2014 wurde an dieser Stelle auf die aufwändigen, organisatorischen «Spagate» hingewiesen, um den aktuell geringen Verwaltungspersonalaufwand aufrecht zu erhalten. Dazu leisten die Mitarbeitenden und die Mitglieder des Gemeinderates kostbare Arbeit zugunsten der Allgemeinheit. Nicht zuletzt aus diesen Gründen und auch im Hinblick auf die Legislatur 2017 – 2020 hat der Gemeinderat eine Verwaltungsanalyse durch JC Kleiner GmbH, St. Gallen, in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse bestätigen die Aussage, dass in Niederhelfenschwil die Verwaltung sehr schlank aufgestellt ist. Es sollen deshalb mit folgenden Massnahmen eine Qualitätssicherung zu Gunsten der Bevölkerung, Gemeinderat und Verwaltung angestrebt werden:

- Einfachere Organisation (Organigramm),
- Vollzeitstellen statt mehrere Teilzeitstellen,
- den Aufgabengebieten angemessene Stellenvolumen,
- administrative Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden.

Der Wissensdurst unseres Verwaltungspersonals ist konstant hoch. Angelina Düring hat den Vorkurs der Gemeindefachschule im Frühjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen und Sibylle Häne schloss die Diplomzwischen-Prüfungen zur dipl. Rechtsassistentin ebenfalls hervorragend ab. Liegenschaftsverwalter Roman Krucker seinerseits erlangte den JS-Leiter Skifahren Jugendsport und wird so die Schule in den Skilagern begleiten können.

Berufsbildung (Lernende und Praktikanten)

Nach erfolgreichem Lehrabschluss als Kauffrau, öffentliche Verwaltung, verliess uns im Sommer 2015 Andrea Senn aus Niederhelfenschwil. Sie hat im August 2015 die Stelle als Mitarbeiterin Bausekretariat und Ratskanzlei auf der Gemeinde Degersheim angetreten.

Im Sommer 2015 startete Yanick Lanker aus Zuckenriet seine dreijährige Lehre auf unserer Verwaltung. Er absolviert die «Sportlerlehre», d.h. er kickt beim Nachwuchskader des FCSG. Das Team der Gemeindeverwaltung hiess den jungen Erwachsenen herzlich willkommen. Von Swisolympics wurde die Gemeinde Niederhelfenschwil im Herbst 2015 als Lehrbetrieb mit zwei jungen Spitzensportlern, als Spitzensportfreundlicher Lehrbetrieb ausgezeichnet.

Thomas Schnalke aus Gossau absolvierte bei uns ein 6-monatiges Praktikum im Rahmen eines Arbeitsintegrationsprojektes. Er unterstützte die Verwaltung unentgeltlich und zeigte vorbildlichen Einsatz. Am 2. Januar 2016 trat er seine Nachfolgestelle bei der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen an.

ABSTIMMUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten die Stimmberechtigten an vier Wahlsonntagen über gesamthaft 6 eidgenössische, 5 kantonale und eine kommunale Sachvorlage abstimmen. Es war zudem ein wahlstarkes Jahr. Für das Kreisgericht Wil wurden zwei nebenamtliche RichterInnen gewählt und im Juni 2015 fand die Ersatzwahl eines Mitgliedes für den Schulrat Niederhelfenschwil statt. Der Höhepunkt dieses Wahljahres bildeten die National- und Ständeratswahlen im Oktober 2015. Die Stimmbeteiligung betrug zwischen 32 und 52%. Damit das Abstimmungsbüro ihre Aufgaben erfüllen kann, braucht es nebst Präsident und Stimmregisterführerin die 28 fleissigen Hände der ordentlichen 14 Stimmenzählenden.

EINBÜRGERUNGEN

Als Einbürgerungsrat ist der Gemeinderat für die Erteilung des Niederhelfenschwiler Bürgerrechts zuständig. Die Beschlüsse unterliegen einem Auflage- und Einspracheverfahren. Im Jahr 2014 ging ein Gesuch von Andreas Schildla-Wiesner aus Niederhelfenschwil ein (Vorjahr: 0). Ihm wurde nach der Prüfung der materiellen und formellen Voraussetzungen für die Einbürgerung und nach einem ausführlichen Einbürgerungsgespräch das Niederhelfenschwiler Bürgerrecht erteilt.

ANLÄSSE 2015

Begegnungsreicher Neuzuzügeranlass

Wie jedes Jahr werden die neuen Einwohnerinnen und Einwohner der drei Dörfer am jährlichen Neuzuzügeranlass herzlich willkommen geheissen. Der Einladung der Gemeinde folgten 42 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, davon 14 Kinder. Besammlung war vor der Raiffeisenbank Niederhelfenschwil. Danach spazierte man gemeinsam in die Kobesen. Dort begrüßte Gemeindepräsident Simon Thalman die zahlreichen Neuzuzüger offiziell in unserer Gemeinde. Ein anschliessender Rundgang durch das Museum der Kobesen und den wunderschönen Blumen- und Skulpturengarten war ein Muss. Die Teilnehmenden lauschten gespannt den Geschichten von Markus Lehmann, Präsident der Stiftung Wilhelm Lehmann, über die Entstehung der Kobesen. Der Apéro in der Natur und der folgende «Spiessliplausch» in der Budig der Kobesen rundeten den Anlass ab. Die Beteiligten nutzten die Chance und lernten den Gemeinderat, die Vertreter der Dörfer und die Umgebung des Dorfes Niederhelfenschwil kennen. Die Ludothek Zuckenriet und die Jubla Niederhelfenschwil-Zuckenriet unterhielten die Kinder mit verschiedenen Spielen.

Abenteuerliche Jungbürgerfeier

Zur Jungbürgerfeier waren die Jahrgänge 1995 bis 1997 eingeladen. Seit 2015 findet der Anlass neu jedes zweite Jahr statt und es werden drei Jahrgänge miteinander eingeladen. Damit kann eine grössere Gruppe von jungen Erwachsenen von diesem Anlass profitieren. Das Wiedersehen mit den «alten Schulspändli» schätzten die JungbürgerInnen sehr. Die Kanutour war ein riesen Gaudi und von grossem Teamwork geprägt.

Gestartet wurde, wegen dem tiefen Wasserstand des Supersommers, in Halden bei Bischofszell. Körperlich wurde von den 24 Teilnehmenden auf der Tour einiges abverlangt. Der Einsatz der jungen Erwachsenen war meisterhaft. So war das Ankommen nach einer vierstündigen abenteuerlichen Reise auf der Thur in Weinfeldern dann, wie ein Zieleinlauf nach einem Marathon.

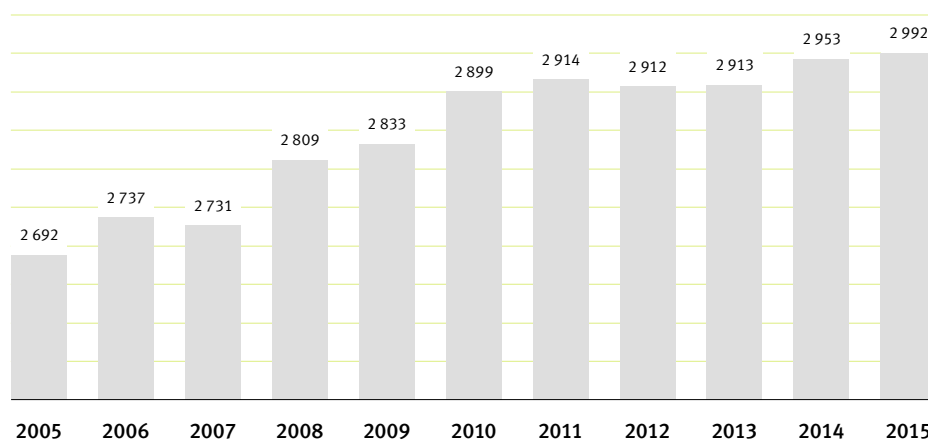
Der Gemeinderat war begeistert vom Engagement der Jungen. Er ist überzeugt, dass bei so viel Begeisterungsfähigkeit, die an diesem Nachmittag spürbar war, diese jungen Menschen bereits schon vieles in unserer Gemeinde bewegt haben und noch viel mehr bewegen werden.

Ein Grillplausch in der Eichhütte in Oberbüren rundete den Tag ab. Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche den Nachmittag nicht frei nehmen konnten, nutzen die Gelegenheit, um an der gemütlichen Abendrunde dabei zu sein. Hier wurde eifrig diskutiert über Beruf und Freizeit, über Erlebnisse und Zukunftswünsche.

EINWOHNERSTATISTIK

Per 31. Dezember 2015 waren in den drei Dörfern Niederhelfenschwil, Lenggenwil und Zuckenriet gesamthaft 2 992 Personen angemeldet, davon 1 277 in Niederhelfenschwil, 773 in Lenggenwil und 942 in Zuckenriet. 2 824 haben das Schweizerbürgerrecht, dies ergibt für die Gemeinde einen Ausländeranteil von 5.61%.

Die Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren zeigt folgendes Bild:



TAGESKARTEN GEMEINDE (GA-TAGESKARTE)

WEBTIPP

› **Tageskarten reservieren**
› www.niederhelfenschwil.ch
› in der Rubrik Verwaltung /
SBB-Generalabonnement

Seit dem 1. Juni 2013 sind online Reservationen der Tageskarten über unsere Webseite möglich. Mit dieser Massnahme konnte die Auslastung massiv gesteigert und verbessert werden und lag im Jahr 2015 bei durchschnittlich 93.60%. Nutzen auch Sie dieses Angebot für Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb der Schweiz. Die Tageskarten können entweder über unsere Website, per Telefon oder E-Mail reserviert werden.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Gemäss Gemeindegesetz hat der Rat für ein der Grösse des Finanzhaushalts angepasstes internes Kontrollsystem zu sorgen. Seit Ende 2013 verfügt Niederhelfenschwil über ein dokumentiertes IKS. Die Bereichsverantwortlichen, melden neue Risiken, dokumentieren die notwendigen Massnahmen und deren Kontrolltätigkeit. Das IKS ist nie «fertig» sondern ein ständiger Prozess. Es wird deshalb laufend bzw. mindestens jährlich überprüft und überarbeitet. Wichtig ist, dass das IKS praxisorientiert umgesetzt und auf die derzeitigen Gegebenheiten der politischen Gemeinde Niederhelfenschwil angepasst ist. Der Gemeinderat hat den aktualisierten Risikobericht genehmigt und der IKS-Verantwortlichen Michal Herzog verdankt. Zudem hat er entsprechende Massnahmen zur Vermeidung von Risiken angeordnet.

GRUNDBUCHSTATISTIK

GRUNDBUCHGESCHÄFTE	2013	2014	2015
Anzahl Tagebuchbelege	335	323	378
Handänderungen	79	84	86
Gegenleistung total	29 000 000	26 800 000	31 100 000
Errichtung / Erhöhung Grundpfandrechte	67	65	66
Pfandsumme total	36 200 000	29 400 000	44 600 000
Löschung / Reduktion Grundpfandrechte	48	34	41
Pfandsumme total	18 000 000	11 300 000	20 400 000
Diverse Grundpfandrechts-Änderungen	48	50	67
Dienstbarkeiten	23	12	31
Vormerkungen	8	9	5
Anmerkungen	20	32	38
Diverse Löschungen	29	18	28
Diverse grundbuchliche Änderungen	20	15	33
Teilungen / Vereinigungen / Grenzänderungen	67	11	12
Rückzug	0	1	0

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

FEUERWEHR

Die Feuerwehr ist das einzige Sicherheitselement in der Gemeinde. Die ständige Einsatzbereitschaft ist nur gewährleistet, wenn gutes Einsatzmaterial vorhanden, Mannschaft und Kader bestens und in genügender Anzahl ausgebildet ist.

Im Feuerwehrjahr 2015 rückte die Feuerwehr zu 8 (Vorjahr: 5) Einsätzen aus:

2 Einsätze wegen Bränden,
5 Wasserwehreinsätze,
1 Alarmierung BMA (Fehlalarm).

Es wurden insgesamt 99 Einsatzstunden geleistet (Vorjahr: 27 Stunden).

Mit einem Wegzug eines Feuerwehrmanns und zwei Abgängen aufgrund erfüllter Dienstpflicht reduzierte sich der Bestand der Angehörigen der Feuerwehr (abgekürzt: AdF) per 1.1.2015 auf 40. Erfreulicherweise konnte auch im Jahr 2015 ein AdF am kantonalen Kurs zum Unteroffizier ausgebildet werden.

Der 17. Oktober 2015 war ein Meilenstein für die Feuerwehr. Auf dem Areal der gemeinsamen Oberstufe Sproochbrugg konnten die beiden Tanklöschfahrzeuge an die Feuerwehren Niederhelfenschwil und Zuzwil übergeben werden. Zahlreiche Gäste, Behörden und Familienmitglieder der AdF nahmen an der Einweihung teil. Mit dem neuen TLF steht der Feuerwehr ein Fahrzeug mit leistungsstarker Löschtechnik, Mannschaftskabine und Ausrüstung nach aktuellem Stand der Technik zur Verfügung. Die Beschaffung und Auslieferung erfolgte gemäss Plan. Die gute Zusammenarbeit, Synergien und Beschränkung auf das Wesentliche ermöglichten namhafte Einsparungen. Die Bevölkerung hat die Gelegenheit, das neue Klein-Tanklöschfahrzeug anlässlich des «Tages der offenen Tür» im Feuerwehrdepot / Mehrzweckgebäude Niederhelfenschwil am Samstag, 2. April 2016 kennen zu lernen.

Neuer Mannschaftstransporter für die Feuerwehr Zuzwil.

Der neue Mannschaftstransporter der Feuerwehr Zuzwil kann am 6. Januar 2016 übernommen werden. Die gemeinsame Arbeitsgruppe hat Evaluation, Ausschreibung und Auswertung des Fahrzeuges vorgenommen. Der Auftrag wurde an die Tony Brändle AG vergeben. Mit diesem Fahrzeug wird die Feuerwehr Zuzwil mit ihrem ausgebildeten Personal auch für die Feuerwehr Niederhelfenschwil Führungsunterstützung bereitstellen.

DIGITALISIERUNG WERKKATASTER GIS

Die Gemeinde Niederhelfenschwil ist Teilmitglied im regionalen Sicherheitsverbund Wil, nämlich in den Bereichen Katastropheneinsätze (Führungsorgan) und Zivilschutz. Beim verheerenden Unwetter Mitte 2015 arbeiteten das Führungsorgan, die Feuerwehr und der Zivilschutz erfolgreich zusammen. Das Führungscorps organisierte die Nachbarschaftshilfe, die Aufgebote von Baumaschinen, die Verpflegung der Einsatzkräfte und betreute die Medien.

Mitte des vergangenen Oktobers unterstützte ein Betreuerdetachement aus unserer Region die Flüchtlinge in der Unterkunft in Gams im Rheintal.

In den Gemeinden wurden vor Ort verschiedenste Dienstleistungen erbracht. Z.B. halfen die Pioniere in Schwarzenbach beim Auf- und Abbau der Infrastruktur für die Ankunft der Tour de Suisse. Dieselbe Formation stellten Wanderwege in Niederhelfenschwil instand (Kobesenmühle – Chriesihalden sowie im Hohlen Stein) und baute in diesem Bereich mit Unterstützung des Bauamtes Niederhelfenschwil auch eine Fussgängerbrücke. Weitere Dienstleistungen des SVRW zu Gunsten der Gemeinschaft waren beim CSIO in St. Gallen gefragt. Insgesamt leisteten die Schutzdienstpflichtigen 915 Dienstage (Vorjahr: 1 139 Dienstage).

BILDUNG

Der Unterricht in unseren Schulen funktioniert dank unseren Teams hervorragend. Die Zusammenarbeit über die Schulhäuser hinaus entwickelt sich auf natürliche Weise durch das übergreifende Arbeiten und die gemeinsamen Weiterbildungen und Sitzungen. Ein wichtiger Beitrag für das gute Gelingen leisten dabei die Schulleiterinnen. Das gute Einvernehmen auf allen Ebenen, auch mit den Behörden, ist hilfreich.

Die wichtigsten Grundlagen und Entscheide werden nachfolgend erläutert. Vieles über den Schulbetrieb und die Programme erfahren Sie über die Website und das regelmässig in die Haushalte zugestellte Schulblatt «EINMALEINS».

WECHSEL IM SCHULRAT

*Verabschiedung Kurt Krucker,
und Neuwahl Roland Zwick*

Die Verabschiedung von Kurt Krucker fand im Rahmen des Schulkreisapéros im August 2015 mit allen Lehrpersonen und den Behörden statt. Seine geschätzte Arbeit für und die Verbundenheit mit der Schule wurden herzlich verdankt. An dieser Stelle nochmals ein grosses Danke.

Mit der Wahl von Roland Zwick im Juni 2015 ist der Rat für die restliche Amtsdauer 2013–2016 wieder komplett. Als Delegierter der Gemeinde Niederhelfenschwil vertritt er uns im Vorstand der Jugendmusikschule Wil-Land JMS. Sein Vorgänger Samuel Konrad kann sich nun auf die Informatik konzentrieren. Das Ressort «Liegenschaften» wird seitens Schulrat nun ausschliesslich durch Urs Näf betreut. Roland Zwick hat sich gut eingelebt und bringt sich aktiv ein.

GESCHÄFTE

Der Schulrat traf sich zu zehn ordentlichen Sitzungen, die durch weitere Besprechungen in Kommissionen ergänzt wurden.

SCHULLEITUNGSORGANISATION

Die Übergangslösung von Herbst 2014 bis Juli 2015 nutzte der Schulrat für die Überprüfung der Organisationsform. Wir gingen der Frage nach, wie die Stelle der Schulleitung ausgestaltet werden sollte. In die Umfrage einbezogen wurden die Lehrpersonen, die Schulleitungen und Behörden. Die differenzierten Aussagen zeigten ein Stimmungsbild über die Zufriedenheit im Allgemeinen, enthielten wertvolle Rückmeldungen zur Entwicklung der Führung und positive Feedbacks zu den beiden Schulleiterinnen. Zentrale Feststellung: Die Personen und nicht die Organisation entscheiden, ob die Zusammenarbeit gelingt. Mit den Schulleiterinnen Esther Bigger (45%) und Barbara Rüthemann (70%) besteht ein erfolgreiches Zweierteam. Beide sind seit August 2015 unbefristet angestellt.

SCHULORDNUNG UND SCHULLEITUNGSREGLEMENT

Die Schulordnung, die der Schulrat im Jahr 2013 erarbeitet und der Gemeinderat anschliessend beschlossen hatte, wurde unter einigen Vorbehalten vom Kanton genehmigt. Daraufhin beauftragte der Gemeinderat den Schulrat mit der Gesamtrevision, die dem Gemeinderat erneut vorgelegt und von diesem verabschiedet wurde. Das Schulleitungsreglement wurde neu erstellt, von Schulrat und Gemeinderat diskutiert und dann erlassen. Beide Grundlagen wurden dem fakultativen Referendum unterstellt und sind seit dem 1. Januar 2016 rechtskräftig.

SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

*Raffael Spescha ist neuer
Schulsozialarbeiter*

Die Zusammenarbeit zwischen den Schulratspräsidien von Zuzwil, der Sproochbrugg und Niederhelfenschwil kam insbesondere beim Thema SSA zum Tragen. Die Prüfung des Konzepts erforderte einige Anpassungen. Die Grundlagen und Ziele blieben unverändert, einige Themen wurden konkret formuliert und andere entfernt. Der neue Schulsozialarbeiter, Raffael Spescha, hat sein Büro neu im Lehrerhaus in Zuckenriet und startete am 1. Januar 2016. Nach wie vor umfasst das Zuständigkeitsgebiet alle Schulen auf dem Gebiet der Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil.

INFORMATIK

Am pädagogischen Informatikkonzept wurde seit Beginn der Einheitsgemeinde gearbeitet. Dabei wurde eine Bestandsaufnahme der bis anhin unterschiedlichen Konzepte gemacht und nun vereinheitlicht. Diese grosse Arbeit wurde im Herbst 2015 abgeschlossen dient nun als Planungs- und Arbeitsgrundlage.

SCHULWEGSICHERHEIT

Schulwegsicherheit – Bekleidung mit reflektierenden Elementen

Die umfassende Prüfung der Schulwege wurde dem Ingenieurbüro Gruner Wepf AG in Flawil in Auftrag gegeben. Nach einem ersten Blick ist klar, dass eine Umsetzung aller Vorschläge aus Kostengründen sicher nicht in Frage kommt. Welche Massnahmen realisiert werden können und wann der sinnvollste Zeitpunkt dafür ist, wird dem Gemeinderat im Frühjahr 2016 präsentiert.

Die Schulwegsicherheit kann von verschiedenen Seiten beeinflusst werden. Ein günstiges und wirksames Mittel ist eine Bekleidung mit reflektierenden Elementen oder Westen und das richtige Verhalten auf der Strasse. Die Schule übt die richtige Verhaltensweise konsequent mit den Kindern ein. Nutzen auch Sie jede sich bietende Möglichkeit – gerade auch als Vorbild!

NEUER BERUFSAUFRAG

Die Umsetzung des neuen Berufsauftrags benötigte in der Praxis einen grösseren Effort als ursprünglich angenommen. Einerseits brauchte es eigene Konzepte, wie die Handhabung und Umsetzung der verschiedenen Berufsfelder am sinnvollsten geregelt werden konnten. Hier leisteten die Schulleiterinnen eine riesige Arbeit für eine kreative und praktische Anwendung. Andererseits investierte Rita Fritsche in der Schulverwaltung sehr viel Zeit zur Generierung der neuen Verträge. Alles klappte bestens und ist bereits Routine.

KINDERGARTEN

Die unterschiedlichen Klassengrössen der grossen Kindergärten in Zuckenriet und Lenggenwil bewegten im Jahr 2015 mehr als erwartet. Während es in Zuckenriet lediglich vier Kinder sind, ist die gleiche Klasse in Lenggenwil mit 17 Kindern speziell gross. Mit den von zwei Kindergärtnerinnen gestalteten zwei Nachmittagen in Lenggenwil sollte die Gruppengrösse ausgeglichen werden. Der Transfer in die Dörfer gestaltete sich komplizierter als erwartet und mit dem Fahrplanwechsel ab Dezember 2015 wurde die angefangene Zusammenarbeit reduziert. Jetzt besteht die Zusammenarbeit noch am Montagnachmittag. Eine der Gruppen fährt mit der Kindergärtnerin aus Lenggenwil ins Schwimmen, die andere Gruppe wird in Zuckenriet unterrichtet. Negativ war der grosse Aufwand für die Organisation, die schlussendlich wieder geändert werden musste. Positiv daran: Der Blick über die eigene Dorfgrenze hinaus.

KLASSENORGANISATION

Die schwankenden Schülerzahlen erfordern eine rollende Planung in der Klassenorganisation. Das ist nicht einfach für die Lehrpersonen mit den Teilpensen, die einmal mehr und dann wieder weniger als gewünscht arbeiten müssen.

JAHRESBERICHT DER JMS WIL-LAND

Der Lehrkörper der Jugendmusikschule Wil-Land (JMS) zählt derzeit 24 Musiklehrpersonen. Rund 360 Instrumentalschülerinnen und -schüler aus dem Zweckverbandsgebiet besuchen den Musikunterricht. Wöchentlich werden ca. 165 Stunden Unterricht sowie 19 Lektionen musikalische Grundschule für die Kinder im grossen Kindergarten und in der ersten Klasse erteilt.

Im vergangenen Jahr 2015 gab es in der JMS Wil-Land sowohl musikalische Highlights, als auch personelle Änderungen. Die Schulleiterin Esther Nietlispach beendete Ende Juli ihre Arbeit an der Musikschule. Ihr Pensum wurde auf Monika Kuhn und Christoph Indrist aufgeteilt. Die Schulleitung übernahm per 1. Juni 2015 Christoph Indrist – im Sekretariat wurde ebenfalls per 1. Juni 2015 Monika Kuhn eingestellt. Zudem wurde das Büro der Musikschule in das Sekretariat der Primarschule Zuzwil integriert.

Die Höhepunkte der zahlreichen Aktivitäten der JMS Wil-Land stellten der Pädagogische Weiterbildungstag an der JMS Wil-Land, die Präsentation der jungen Talente an der Dorfchilbi in Zuzwil und die erfolgreiche Teilnahme der Musikschüler der JMS Wil-Land am Musikwettbewerb in Sirnach dar. Beide, Pascal Hug aus Lenggenwil und Ayleen Weber aus Zuckenriet, belegten beim Solistenwettbewerb den hervorragenden ersten Platz und beim Slowmelody-Wettbewerb den zweiten Platz. Des Weiteren führte die JMS Wil-Land ein Klassisches Konzert in Zuzwil durch, welches bei den Zuhörerinnen und Zuhörern grossen Anklang fand. Das Jahr rundete die JMS mit dem Auftritt der Schülerinnen und Schüler der Klassen Goretzko (Gesang) und Näf (Keyboard und Organisation) am Chlausmarkt in Zuzwil ab.

KULTUR UND FREIZEIT

JUGENDTREFF

*Eleonora Zingg neue
Jugendarbeiterin*

Die Besucherzahlen des Jugendtreffs waren in den vergangenen Jahren stets rückläufig. Daher wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche den Jugendtreff TREMIX von Grund auf durchleuchten sollte. Mit diversen Abklärungen und Umfragen wurden der aktuelle Status und der Bedarf analysiert. Auch wurden Jugendtreffs in der Umgebung nach deren Strukturen und Erfolgsquoten angefragt.

Die umfangreichen Abklärungen haben aufgezeigt, dass eine ehrenamtliche Führung eines attraktiven Treffs nicht möglich ist. Die Arbeitsgruppe hat beim Gemeinderat eine Professionalisierung der Jugendarbeit empfohlen und beantragt. Der Gemeinderat wählte Eleonora Zingg aus Oberuzwil mit einem 25%-Pensum zur neuen Jugendarbeiterin. Sie trat ihre Stelle am 1. Januar 2016 an.

In einer zweijährigen Pilotphase wird Eleonora Zingg in Zusammenarbeit mit den aktiven Mitgliedern der Co-Leitung den Jugendtreff organisieren, leiten, gestalten und damit eine neue Grundlage für den Jugendtreff und die Jugendarbeit in der Gemeinde schaffen.

WEBTIPP

- › **Reservierungen Waldhütte**
- › www.niederhelfenschwil.ch
- › in der Rubrik Kultur & Freizeit/Sehenswürdigkeiten/SRF-Winkelhütte

SRF-WINKELHÜTTE HOHRAIN

Die Winkelhütte aus dem Jahr 2011 erfreut sich konstant grosser Beliebtheit. Die ideale Anlage mit Grillstelle sowie Sitzgelegenheiten werden sehr gut und gerne besucht. Die Gemeinde und der Kanton teilen sich die Unterhaltskosten. Hüttenwart Leo Hess, der die Unterhaltsarbeiten macht, ist sehr zufrieden mit den Hüttengästen. Eine kleine Ausnahme bilden wenige nächtliche Gäste.

STIFTUNG WILHELM LEHMANN, KOBESENMÜHLE

Die Kobesenmühle hat ein intensives und lebhaftes Jahr hinter sich. Einerseits haben wiederum 900 Besucherinnen und Besucher von April bis Oktober 2015 die Ausstellung und die kulturellen Anlässe besucht oder die Budig der oberen Kobesen für einen Vereins- oder Familienanlass gewählt.

Besonders gefreut hat uns, dass die Gemeinde am 30. Mai 2015 die neuen Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Familien zu einem Besuch der Kobesen eingeladen hat.

Andererseits war das vergangene Jahr sehr «baulastig». Der Umbau des Wohnhauses in der Kobesenmühle hat den Stiftungsrat, die Helferinnen und Helfer und insbesondere die Handwerker gefordert. Der Umbau ist gelungen. Dankbar ist die Stiftung für die namhaften denkmalpflegerischen Beiträge von Gemeinde, Kanton und Bund.

WEBTIPP

- › **Angebot Kobesenmühle 2016**
- › www.niederhelfenschwil.ch
- › in der Rubrik Kultur & Freizeit/Kobesenmühle

Was Sie im 2016 erwartet?

Sie finden das Angebot unter www.niederhelfenschwil.ch/Freizeit-Kultur/Kobesenmühle oder jeweils im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Anfragen für Gruppenbesuche richten Sie an kobesenmuehle@bluewin.ch. Wir freuen uns auf die Begegnungen.

WALD ERLEBNIS HOHRAIN

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern aus Forst, Schule und Gemeinde haben die erste Etappe des «Wald Erlebnis Hohrain» umgesetzt. Finanziert wird dieses Projekt durch die Gemeinde Niederhelfenschwil, den Staatswald St. Gallen und die vielen Sponsoren und Gönner aus der Region.

Bei der Eröffnung im Mai 2015 konnte die Öffentlichkeit die erste Etappe besichtigen und auskundschaften. Eine grosse Schar folgte der Einladung. Der Waldrundgang und die Festwirtschaft wurden rege besucht. Die Hüttenbauer von der SRF-Sendung und die Jagdhörnbläser rundeten die schlichte Feier ab.

Der neue Lehrpfad, die Beschilderung der Waldstrassen und der Erlebnispfad erfreuen die Besucher. Das Feedback ist sehr positiv. Auch im 2016 wird der Erlebnispfad weiter ausgebaut ... seien Sie gespannt.

ZUGÄNGLICHMACHUNG NAHERHOLUNGSGEBIETE

Oberer und Unterer Weiher, Niederhelfenschwil

Die schrittweise Annäherung mit der Grundeigentümerin, der Pro Natura, ist im Gange. Erste Gespräche haben stattgefunden und nun wird ein Ideenkatalog erstellt. Das zeitweilige Höherstauen des Oberen Moosweihers und die Auslaufsanierung des Unteren Weihers sind durch die Grundeigentümerin Pro Natura St. Gallen-Appenzell realisiert worden.

Kleiner Weiher im «Hasenholz», Lenggenwil

Der für den kleinen Wanderwegabschnitt notwendige Teilstrassenplan wird im ersten Halbjahr 2016 öffentlich aufgelegt und das Projekt der Bevölkerung vorgestellt. Nötige Abklärungen auf Kantonsebene verzögerten bislang die weiterführende Planung.

SPORTPARK BERGHOLZ IN WIL

WEBTIPP

› www.bergholzwil.ch

Der Rat hat sich im Juni 2015 vor Ort ein Bild über die moderne Infrastruktur und die diversen Angebote der Sportparks Bergholz AG gemacht.

Erste Zahlen zeigen, dass insbesondere Hallenbad und Eishalle in Wil von Einwohnerinnen und Einwohnern aus unseren drei Dörfern rege besucht und genutzt werden. Dank des kleinen Aktienpakets von 5 000 Franken an der Sportpark Bergholz AG profitieren die NiederhelfenschwilerInnen von vergünstigten Eintrittspreisen.

GESUNDHEIT

SPITEXVEREIN WIL-LAND

Der Spitexverein Wil-Land blickt auf ein ruhiges Jahr zurück. Es wurden stabile Stunden-zahlen und wenig Personalmutationen verzeichnet. Veränderungen gab es hingegen im internen, organisatorischen Bereich. Die neue Telefonanlage deckt die Bedürfnisse besser ab, neue Smartphones lassen direktere Informationen zu und die einheitlichen T-Shirts lassen die Mitarbeiterinnen schneller als Spitexpersonal erkennen. Zusätzlich wurde eine EDV-Vernetzung mit Spitälern und Ärzten eingeführt und mit den meisten Krankenkassen wird online verrechnet. Neu hat der Spitexverein wieder eine Ausbildungsverantwortliche. Sie betreut zwei Mitarbeiterinnen in der berufsbegleitenden Ausbildung zur FAGE (Fachangestellte Gesundheit). Die Budgetzahlen wurden nicht ganz erreicht. Die vier Trägergemeinden leisten zur Abgeltung insgesamt 330 000 Franken an den Spitexverein. Das verbleibende Defizit von rund 83 300 Franken wurde über die bestehende Schwankungsreserve aufgefangen.

Ende Dezember hat der langjährige Präsident des Spitexvereins, Andrea Taverna (bis 31. Dezember 2015 Gemeindepräsident von Oberbüren) das Präsidium abgegeben. Bis zur Amtsübernahme durch den neuen Gemeindepräsidenten Alexander Bommeli, Oberbüren, wird der Verein interimistisch durch Roland Hardegger, Zuzwil, geführt.

KENNZAHLEN	2015	%
Mitgliederbestand	1 081	+ 3 %
Verrechnete Stunden	13 160	- 1.5 %
Mahlzeiten	4 558	- 15 %
Gefahrene Kilometer	65 212	- 4.5 %
Gesamtdefizit in Franken	83 224	- 76 %

Kennzahlen für Niederhelfenschwil		
Kostenbeitrag in Franken	72 506	-7 %

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNGSSTELLE

WEBTIPP

- › **Übersicht Beratungsstellen**
- › www.niederhelfenschwil.ch
- › in der Rubrik *Soziales / Kinder & Jugend*

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung wurde im letzten Jahr 2015 wiederum aktiv genutzt. In den Gesprächen geht es mehrheitlich um Fragen rund um die einzelnen Entwicklungsschritte der Kinder. Die Eltern erhalten in ihrer anspruchsvollen Rolle Unterstützung und eine Anlaufstelle für ihre Anliegen.

Sonja Egger hat ihre Stelle als Mütterberaterin in Niederhelfenschwil gekündigt. Damaris Axelrod führt ab 2016 die Beratung alleine weiter. Die Beratungen finden neu jeden zweiten Mittwoch im Monat von 08.15–11.00 Uhr und am letzten Mittwoch im Monat von 13.30–17.00 Uhr im Mehrzweckgebäude in Niederhelfenschwil statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

SOZIALE WOHLFAHRT

KINDERTAGESSTÄTTE IN UNSERER GEMEINDE

Die Gemeinde Niederhelfenschwil verfügt über vier privat geführte (Wald-) Spielgruppen. Ein weiteres Angebot ist der private Mittagstisch, welcher durch die Schulverwaltung vermittelt wird. Ein Angebot in Form einer Kindertagesstätte (Kita) gibt und gab es in unserer Gemeinde bislang nicht. Die Anfragen von berufstätigen Eltern bezüglich einem solchen Angebot für ihre Kinder häuften sich. Obwohl die Führung einer Kita keine gesetzliche Aufgabe einer Gemeinde ist, nahm sich der Gemeinderat diesem Anliegen an. Im Sommer 2015 führte die Ratskanzlei eine unverbindliche Bedarfsanalyse in der gesamten Bevölkerung (1 200 Haushaltungen) durch. Bloss 41 Familien äusseren sich zu diesem Thema.

Aus der Auswertung der Fragebogen geht klar hervor, dass in der Gemeinde ein grosses Potential an privater Betreuung von Kindern vorhanden ist. Viele Familien haben mitgeteilt, dass sie gerne ein fremdes Kind aufnehmen würden. 26 Familien haben die Gelegenheit genutzt und ihr Bedürfnis angemeldet, dass sie ihr(e) Kind(er) gerne für einen halben oder auch einen ganzen Tag zur Betreuung in eine Kita geben würden. Damit sich eine eigene Kita in Niederhelfenschwil lohnt, muss eine gewisse Auslastung gewährleistet sein. Viele Familien haben bereits eine Kita in umliegenden Gemeinden gefunden und sind zufrieden damit. Deshalb und aufgrund der nicht so hohen Rücklaufquote ist die Gemeinde aktiv und prüft derzeit mit umliegenden Kita's und einer Tagesfamilien-Organisation Möglichkeiten einer Zusammenarbeit.

AHV-ZWEIGSTELLE

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen wurden im Jahr 2015 folgende Beiträge an Versicherte in unserer Gemeinde ausgerichtet:

- 232 Personen erhielten eine AHV-Rente von insgesamt 4 726 826 Franken.
- 35 Personen bezogen eine IV-Rente von insgesamt 654 735 Franken.
- 11 Personen erhielten zu ihrer AHV eine Hilflosenentschädigung von insgesamt 94 953 Franken.
- 7 Personen bezogen zu ihrer IV-Rente eine Hilflosenentschädigung von insgesamt 48 648 Franken.
- 57 Personen erhielten ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV von insgesamt 954 217 Franken.

7 Personen bekamen zur ordentlichen Ergänzungsleistung noch ausserordentliche Ergänzungsleistungen von insgesamt 16 912 Franken.

ALTERSSIEDLUNG ROTACHHOF

Schüler fertigen eine Rundbank

«Wenn sich junge Leute in dieser Art und Weise für alte Menschen engagieren, ist in unserer Gesellschaft noch vieles im Guten»

Auf Anregung von Bewohner und Hauskommission wurde über einen Sitzplatz unter dem Nussbaum diskutiert. Durch die Nähe zur Oberstufe Sproochbrugg liessen sich Schulleitung und Fachlehrer von der Idee begeistern. So konnten Drittklässler der Oberstufe motiviert werden, im Werkunterricht eine Rundbank anzufertigen.

Anfangs 2015 begannen sieben Burschen und ein Mädchen mit den Arbeiten. In den zwei Lektionen pro Woche arbeiteten sie in der Werkstatt mit grossem Engagement. Die Metallbearbeitung der Stahlrohre und der Sitzelemente aus unbehandeltem Lärchenholz machte ihnen sichtlich Spass. Solche praxisbezogene Projekte sind zur Nachahmung empfohlen und dienen der Förderung des Handwerks.

Nach der Montage der Elemente durch die Schüler und die Lehrperson, konnten die Bewohner vom Rotachhof das Werk mit grosser Freude in Betrieb nehmen.

Die Alterssiedlung Rotachhof – eine Institution, die Generationen verbindet!

THURVITA AG, WIL

WEBTIPP

- › **Angebote finden Sie unter:**
- › www.thurvita.ch

Im vergangenen Jahr wurden in den Heimen der Thurvita insgesamt 230 Personen betreut, drei davon aus Niederhelfenschwil. Die Beratungsleistungen der Infostelle nahmen 14 Personen aus unserer Gemeinde in Anspruch. An den drei tragenden Säulen der Thurvita Strategie – «Thurvita Care», «Älter werden im Quartier» und «Haus für Demenz» – wurde auch im vergangenen intensiv gearbeitet. In Bronschhofen wurde der Architekturwettbewerb für das erste Quartierzentrum gestartet und für den Bau des Hauses für Demenz wurde ein geeignetes Grundstück gefunden. Die ersten Angebote von Thurvita Care waren ein voller Erfolg: Anstelle der geplanten 4 Betten konnte das neue Brückenangebot im Laufe des vergangenen Jahres bereits auf 15 Betten ausgebaut werden!

SOZIALAMT

Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind (gemäss Bundesverfassung Art. 12).

Auch im Jahr 2015 sind wieder Menschen aus verschiedenen Gründen, wie zum Beispiel ein ungenügendes Einkommen, in Not geraten und wurden durch die Gemeinde Niederhelfenschwil unterstützt. Gesamthaft wurden in der finanziellen Sozialhilfe Ausgaben von 290 531.50 Franken registriert. Dem können 88 352.50 Franken Einnahmen und Rückerstattungen gegenübergestellt werden. So ergibt sich ein Nettoaufwand von 202 179 Franken. Während dem Jahr wurden gesamthaft 11 Falldossiers geführt.

In 4 Fällen musste die Alimentenzahlung durch die Gemeinde Niederhelfenschwil bevorschusst werden. Dies ergibt Aufwendungen von gesamthaft 65 066 Franken. Von den Alimenten-Schuldnern werden diese bevorschussten Gelder zurück gefordert. Im Jahr 2014 sind total Ausstände von 40 272 Franken zurück bezahlt worden.

ASYLWESEN

Für das Jahr wurde der vom Kanton vorgeschriebene Sollbestand für die Gemeinde Niederhelfenschwil auf 18 Personen erhöht. Deshalb musste Anfang Jahr mit Hochdruck neuer Wohnraum gesucht werden. Im Frühling konnte der Mietvertrag für die Wohnung an der Hauptstrasse in Zuckenriet unterzeichnet werden. Mit Hilfe von grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung haben die Asylbetreuerin, Theri Steger und die Leiterin Soziales, Patricia Kradolfer, die Wohnung zweckmässig eingerichtet. Am 20. Juli 2015 zogen 6 Asylsuchende in die Wohnung ein: Eine Frau aus Somalia, eine Familie aus Syrien und zwei junge Erwachsene ebenfalls aus Syrien. Mit diesem Einzug erfüllte die Gemeinde zu diesem Zeitpunkt den vom Kanton festgelegten Sollstand von 18 Personen. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation wurde der Sollstand bis Ende Jahr auf 23 erhöht. Somit ist die Gemeinde auch im kommenden Jahr gefordert, weiteren Wohnraum für die Unterbringung von weiteren Asylsuchenden zu finden und zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der frühzeitigen Integration hat die Gemeinde Niederhelfenschwil im September einen eigenen Deutschkurs für die Flüchtlinge lanciert. Am 4. November 2015 öffneten die Deutschkursleiterin, Jutta Neuweiler und ihre SchülerInnen die Türen und luden alle EinwohnerInnen zu einem Begegnungs-Apéro im Primarschulhaus Zuckenriet ein. Die Asylsuchenden bereiteten Spezialitäten aus ihren Heimatländern Eritrea, Somalia und Syrien zu. Dieser Einladung zum kulturellen Austausch sind, zur grossen Freude aller Verantwortlichen, zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner gefolgt.

REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM (RAV) OBERUZWIL

Im Jahr 2015 stieg die Zahl der bei den RAV gemeldeten stellensuchenden Personen gesamtschweizerisch von 4.7% auf 5.1% was 220 209 Personen entspricht. Auf kantonaler Ebene stieg die Zahl von 4.0% auf 4.5%. In der Gemeinde Niederhelfenschwil ist die Zahl der Stellensuchenden von 30 auf 27 Personen leicht gesunken (Monatswerte Dezember).

KESB

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) mit Standort in Niederuzwil ist zuständig für den Erwachsenen- und Kinderschutz der Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und der Stadt Wil.

Die KESB Wil-Uzwil hat im Jahr 2015 gesamthaft 718 Verfügungen (Vorjahr: 762) erlassen. Zusätzlich wurden 200 Polizeimeldungen (z.B. häusliche Gewalt; Vorjahr: 162) beurteilt. Per 31. Dezember 2015 werden für die Gemeinde Niederhelfenschwil folgende Dossiers geführt:

KENNZAHLEN	2014	2015
Bestehende Dossiers*		
Erwachsenenschutz	15	14
Kinderschutz	9	8
TOTAL	24	22
Prüfung von Massnahmen		
Erwachsenenschutz	1	1
Kinderschutz	4	2
TOTAL	5	3

**pro Klient/in ein Dossier, auch wenn mehrere Massnahmen bestehen*

PARTNERSCHAFT MIT DER UNGARISCHEN GEMEINDE MINDSZENTGODISA

Die politische Gemeinde Niederhelfenschwil pflegte seit rund 22 Jahren eine Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Mindszentgodisa. Die Beziehung war geprägt und lebte von regelmässigen Besuchen in der Schweiz und in Ungarn. Mit dem Wechsel im Gemeinderat von Mindszentgodisa gestaltete sich die Partnerschaft zunehmend schwierig. Der letzte Versuch im Frühjahr 2013, den Gemeinderat von Mindszentgodisa nach Niederhelfenschwil einzuladen, scheiterte an der mangelnden oder ausbleibenden Kommunikation aus Ungarn. Sämtliche Bemühungen seitens der Gemeinde Niederhelfenschwil blieben ergebnislos. Eine Reaktion aus Mindszentgodisa fehlt bis heute. Aufgrund dieser Tatsachen muss davon ausgegangen werden, dass von Seiten Gemeinderat Mindszentgodisa kein Interesse mehr an einer Partnerschaft auf politischer Ebene besteht. Der Gemeinderat Niederhelfenschwil beschloss daher, die Partnerschaft offiziell zu beenden. Der Verein Partnerschaft Mindszentgodisa-Niederhelfenschwil bleibt bestehen und wird auf privater Basis den gewachsenen Kontakt weiter pflegen.

VERKEHR

STRASSENBAU- UND ERSCHLIESSUNGSPROJEKTE

Erschliessung Eggwis, Niederhelfenschwil

Nach dem Bau der Erschliessung Eggwis in Niederhelfenschwil erfolgte die Abnahme des Werks. Ein Grossteil der Erschliessungsanlagen, wie Strassen oder Abwasserleitungen, gingen in das Eigentum der Politischen Gemeinde über. Das Strassengrundstück Nr. 1793 (Gemeindestrasse 2. Klasse) und die Fusswegverbindung zur Eggstrasse (Gemeindeweg 1. Klasse) wurden in das öffentliche Verkehrsnetz aufgenommen. Erwartungsgemäss ist das Interesse für Bauland an dieser exzellenten Wohnlage sehr gross. Etwa zehn Einfamilienhausparzellen wurden bereits veräussert. Teilweise sind die Einfamilienhäuser schon fertiggestellt und bewohnt oder befinden sich aktuell im Bau. Für die übrigen Grundstücke liegen konkrete Baugesuche vor. Ebenfalls im Bau befinden sich die beiden Mehrfamilienhäuser im westlichen Bereich des Erschliessungsgebiets.

Sanierung Zuckenrieterstrasse in Lenggenwil

An der Zuckenrieterstrasse in Lenggenwil ist eine umfassende Sanierung erforderlich. Das Ingenieurbüro Billinger AG, Niederuzwil, wurde mit der Ausarbeitung eines Projektes zur Sanierung der Zuckenrieterstrasse beauftragt.

Im Rahmen des Projektes «Schulwegsicherheit» wurde der fehlende Gehweg zwischen der Zufahrt zum Quartier Oberwisen und dem östlichen Ortsausgang als wesentlicher Gefahrenpunkt erkannt. Die Erweiterung dieses Gehwegs soll überprüft und später gemeinsam mit der Strassensanierung umgesetzt werden. Die Realisierung dieses Vorhabens bedarf der Unterstützung und Zustimmung angrenzender Grundstücksbesitzer in diesem Bauabschnitt. Eine Umsetzung des Projektes ohne Landerwerb ist nicht möglich. Nach Vorliegen der erforderlichen Projektunterlagen werden mit den betroffenen Grundeigentümern konkrete Gespräche und Verhandlungen aufgenommen.

Die Strassensanierung ist mit dem Projekt «Schulwegsicherheit» exakt zu koordinieren. Betreffend Knotengestaltung bei der Einmündung in die Dorfstrasse, ist auch der Standpunkt des Kantonalen Tiefbauamtes zu berücksichtigen.

Gemäss Schätzungen wird mit Gesamtkosten von 750 000 Franken gerechnet. Die Umsetzung des Projektes ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Strassenprojekt «Trottoirverlängerung Neudorf»

Im Zusammenhang mit der Überbauung der Baulücke im Neudorf mit jeweils zwei Ein- und Mehrfamilienhäusern bot sich die Gelegenheit an, das Trottoir in diesem Bereich weiterzuführen. Der Gemeinderat gelangte mit der Zustimmung der Bauherrin an das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen, da es sich um eine Staatsstrasse handelt. Im Herbst konnte der Gemeinderat dem Strassenprojekt samt Gemeindebeitrag in der Höhe von rund 35 000 Franken zustimmen.

ÖFFENTLICHER VERKEHR (ÖV), FAHRPLANANPASSUNGEN

Der Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 erfüllte unsere Erwartungen nur teilweise. Die Forderung des Rates, nach einem Halbstundentakt rund um die Uhr und für alle Dörfer, wurde für die Hauptverkehrszeiten (HVZ) umgesetzt. Das Amt für Öffentlichen Verkehr bestellt jeweils den Fahrplan für zwei Jahre. Der Gemeinderat wird deshalb unsere Forderung an die Linie 725 beim Amt für Öffentlichen Verkehr weiterhin vehement vertreten und diese Stellen an den positiven Aussagen in den Medien zu einer Verbesserung der aktuellen Situation, insbesondere für Lenggenwil, messen!

Der Rat nahm das Bürgervotum anlässlich der Bürgerversammlung 2015 betreffend Wiedereinsetzung der Postautolinie von Niederhelfenschwil nach Bischofszell sehr ernst. Das Amt für Öffentlichen Verkehr und die Bus Ostschweiz AG wurden zur detaillierten Stellungnahme eingeladen. Von beiden Seiten wurde diese abschlägig mit «es sei in nächster Zeit keine Postautolinie nach Bischofszell geplant» beantwortet. Seitens der Gemeinde wurde nicht locker gelassen und die Offerte für eine eigene Linie eingeholt. Die Kosten betragen für 6 Kurspaare pro Tag rund Franken 135 000 pro Jahr. Der Gemeinderat sah deshalb von dieser Investition ab. Mit der neuen Linie 728 Uzwil–Niederhelfenschwil–Uzwil wurde nun wenigstens ein stündlicher Anschluss an die Verbindung nach Niederbüren–Bischofszell geschaffen.

Auch bilden die beiden Ruftaxiangebote aus unseren drei Dörfern nach Uzwil und Bischofszell nach wie vor eine Ergänzung zum öffentlichen Busangebot.

UMWELT & RAUMORDNUNG

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Kanton

Da das St. Galler Stimmvolk am 15. November 2015 über den VII. Nachtrag zum Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht abstimmen konnte, war die Gesamtüberarbeitung des Richtplanes auf kantonaler Stufe im Berichtsjahr blockiert. Nachdem nun die Kompetenz für den kantonalen Richtplan vollumfänglich bei der Regierung verbleibt, wird die Richt- und Raumplanung (hoffentlich) in grossen Schritten vorwärtsgehen, damit die Gemeinden mit ihren Entwicklungszielen weiter planen können. Das revidierte Baugesetz des Kantons St. Gallen befindet sich derzeit in der parlamentarischen Vorberatung. Eine Inkraftsetzung ist auf Anfang 2017 denkbar.

Gemeinde

Unabhängig vom Revisionsbedarf der gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben auf Kantons- und Gemeindeebenen ist die Innenentwicklung der Gemeinden ein Gebot der Stunde. Der finanzielle Spielraum der Gemeinden wird sich aus demographischen Gründen verändern (zu erwartender sinkender Anteil der berufstätigen Bevölkerung). Damit kann nicht nur Kulturland geschont, sondern die öffentliche Infrastruktur effizient

enter genutzt und die Investitionen in den Gebäude-Bestand gelenkt werden. Die Chancen einer erfolgreichen Innenentwicklung liegen somit auch in:

- der Erneuerung der Bausubstanz;
- und der wirtschaftlichen Infrastruktur.

Der zeitliche Spielraum bis zur in Kraftsetzung der neuen rechtlichen Vorgaben sollte deshalb genutzt werden, um rechtzeitig Alternativen zum Bauen auf der grünen Wiese bereit zu haben.

Zuckenriet

Die Überbauung des Gebietes Walhusen ist von wenigen Grundstücken abgesehen, abgeschlossen. Die angekündigten Mehrfamilienhausbauten entlang der Hauptstrasse bzw. an der Webereistrasse sind abgeschlossen bzw. derzeit im Bau. Erste Anzeichen einer Innenentwicklung entlang der Schlossstrasse sind bereits bemerkbar.

Lenggenwil

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Oktober 2015 stimmte die Bevölkerung dem Kostenbeitrag der Gemeinde an die Zentrumsgestaltung in Lenggenwil zu. Durch den Beitrag der Gemeinde in der Höhe von 590 000 Franken wird dem Dorf Lenggenwil eine ansprechende Umgebungsgestaltung zum Baukörper des Vereins Dorfbühne mit Dorfläden, Multifunktionsräumen und Sanitäranlagen gewährleistet. Das Gesamtprojekt wird 2016 gestartet und gleichzeitig werden auch die rechtlichen Voraussetzungen (Landanpassungen, Baurecht, Nutzungsordnung, Dienstbarkeiten, etc.) sichergestellt.

Für das Gewerbegebiet «Geren» sind im November 2015 der Überbauungsplan «Geren» sowie gleichzeitig der Teilstrassenplan «Buchenstrasse» aufgelegt. Diese Grundlagen legen die Bauweise und Erschliessung des Neubaus der Gebrüder Eisenring AG aus Gossau in diesem Bereich fest. Zuvor wurden diese Planungsinstrumente den Anstössern und der interessierten Bevölkerung zusammen mit Vertretungen des Kantons, des zuständigen Raumplanungsbüros und der Grundeigentümer vorgestellt und erläutert. Gegen den Teilstrassenplan sind zwei Einsprachen und gegen den Überbauungsplan eine Einsprache beim Gemeinderat eingereicht worden. Dieses Rechtsmittelverfahren ist momentan hängig.

Entlang der Kantonsstrasse wird anstelle der alten Post ein neues Mehrfamilienhaus erstellt. Dies trägt zur baulichen Innenentwicklung bei.

Niederhelfenschwil

Mit der fortschreitenden Überbauung der Egg-Oberwis mit neuen Einfamilienhäusern und der aktuellen Realisierung der Mehr- und Einfamilienhäuser im Bereich Neudorf verändert sich das Dorfbild von Niederhelfenschwil. Im Oberdorf sind am Dorfeingang zwei Mehrfamilienhäuser bewilligt. Zusätzlich sind der Gemeinde Projektstudien für den Ersatz von veralteter Bausubstanz am Grundweg und ein weiteres Mehrfamilienhausprojekt im Gebiet Hofen bekannt.

LIEGENSCHAFTENKOMMISSION

Die Umsetzung der Sanierung des Flachdaches des neuen Primarschulhauses in Niederhelfenschwil und die baulichen Massnahmen im Mehrzweckgebäude in Niederhelfenschwil (Lifteinbau, Verbesserung der Akustik und Licht im Saal) waren die wesentlichsten Geschäfte dieser Kommission. In den Schulgebäuden hat sie die Sanierung der sanitären Anlagen im Kindergarten Zuckenriet, die Bodensanierung sowie den Durchbruch zum Religionszimmer im Kindergarten Niederhelfenschwil realisiert. Hinzu kamen Malarbeiten in der Turnhalle Niederhelfenschwil.

Der Blitzschlag in den Mammutbaum zwischen Werkhof und Friedhof in Zuckenriet hatte zur Folge, dass dieses Gartengelände mit Sofortmassnahmen neu gestaltet werden musste. Zusätzlich fielen unerwartet grössere Reparaturarbeiten in der Aufbewahrungshalle Niederhelfenschwil an.

Die Mitglieder der Liegenschaftenkommission engagierten sich ebenfalls aktiv in den Arbeitsgruppen zur Schulwegsicherheit, zur Zentrumsgestaltung Lenggenwil und bei den Strassensanierungen.

ABBRUCHPRÄMIE FÜR ALTЛИEGENSCHAFTEN

Das Reglement zur Förderung des Abbruchs leerstehender Altbauten war befristet bis 25. März 2015. An der vergangen Bürgerversammlung 2015 entschieden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der politischen Gemeinde Niederhelfenschwil, auf Antrag eines Mitbürgers hin, dass die Abbruchprämie nicht wieder eingeführt werden soll. Der Gemeinderat setzt den Volkswillen um und sieht von einer Prüfung einer neuen Abbruchprämie ab. Formell wurde das Vollzugsende beschlossen.

UNTERFLURBEHÄLTER (UFB)

Mit dem vom «Zweckverband Abfallverwertung Bazenheim» (ZAB) erarbeiteten Konzept sind die ausgewählten Standorte für die geplanten Unterflurbehälter (UFB) genauer untersucht worden. Die wesentlichen Fragen dazu waren:

- Erlauben die vielen unterirdischen Werkleitungen den Einbau eines Behälters mit einem Durchmesser von 2.00 m sowie einer Tiefe von 2.70 m am jeweiligen Standort?
- Können die UFB wenn immer möglich auf öffentlichen Grund eingebaut werden?

Der Gemeinderat erlässt bei neuen Überbauungen Auflagen, wonach im Baubereich jeweils ein UFB zu erstellen ist. Die Bauherrschaft ist für den Bau des Behälters zuständig, die Gemeinde und der ZAB übernehmen die Lieferung des Behälters.

Im Jahr 2015 sind in der Eggwis und im Reckholder zwei UFB realisiert worden. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, das Dorf Niederhelfenschwil und die Weiler Sonnenberg, Dägetschwil, Entetschwil, Dietenwil, Unterhueb/Städeli und Stolzenberg auf das UFB-System umzustellen. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Behältern mit

einer Einwurfmöglichkeit bis zu 90-Liter-Säcke, soll dies einheitlich auf dem gesamten Gemeindegebiet umgesetzt werden. Die Einwurfsäulen im Reckholder und der Eggwis werden kostenlos ausgewechselt.

LENGGENWILER DORFBACH

Im Jahr 2014 wurden verschiedene Massnahmen wie Mikrotunneling resp. Pressvortrieb in bestehender Linienführung, neue eingedolte Bachführungen im öffentlichen Bereich oder eine Entlastung des bestehenden Kanals mit einer Ableitung vor dem Dorf Lenggenwil in den Brübach, geprüft.

Es folgten im 2015 intensive Berechnungen, mit dem Ziel einer allfälligen Optimierung des Gesamtsystems. In einem ersten Schritt wurde die ganze Geländekammer von Lenggenwil bis ins Gebiet Himmelrich mit einer Drohne höhenmässig neu vermessen. Die Vermessung musste, insbesondere durch die grossflächigen Terrainveränderungen um den neuen Kreisel, durchgeführt werden. Mit einem Simulationsprogramm wurden anschliessend verschiedene Regenerenignisse simuliert und die verschiedenen natürlichen Stauvolumen sowie deren Ausmasse ermittelt. Bei den Berechnungen wurden verschiedene Stauhöhen mit diversen Abfluss-Szenarien betrachtet. Die bisherigen Lösungen führten noch zu keiner befriedigenden Lösungsvariante. Jedoch sollte es mit diesen zusätzlichen, rechnerischen Betrachtungen im Jahr 2016 möglich sein, Grundsatzentscheide zu fällen, wie der Dorfbach in seiner Lage und Grösse saniert werden kann.

WEBTIPP

- › **Massnahmenplan**
- › www.geoportal.ch
- › **START anklicken**
- › unter **KARTENAUSWAHL** entsprechende Karte wählen

GEFAHRENANALYSE, NATURGEFAHRENKARTE

Die Gefahrenkarte und das Massnahmenkonzept Naturgefahren für die Gemeinde Niederhelfenschwil hat der Gemeinderat am 19. Februar 2015 in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat hat diese Instrumente im Frühjahr 2015 freiwillig zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und bei dieser Gelegenheit Fragen und Auskünfte an Interessierte erteilt. Diese behördenverbindlichen Vorgaben sind bei sämtlichen Baugesuchen auf dem Gemeindegebiet zu berücksichtigen. Die Naturgefahrenkarte ist zudem für jedermann auf dem Geoportal abrufbar.

WEBTIPP

- › **Schutzverordnung**
- › www.geoportal.ch
- › **START anklicken**
- › unter **KARTENAUSWAHL** Schutzverordnung /kommunale Darstellung wählen

SCHUTZVERORDNUNG

Das Baudepartement fällte die Entscheide der zwei noch hängigen Rekurse. Gegen einen Rekursentscheid hat die Gemeinde Niederhelfenschwil Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht. Diese Beschwerde betrifft die Hecke «Flurhof». Der Ausgang dieses Rechtsverfahrens ist noch ausstehend.

Zwischenzeitlich genehmigte das Baudepartement des Kantons St. Gallen am 1. Dezember 2015 die total revidierte Schutzverordnung (Reglement und Plan) der Gemeinde Niederhelfenschwil. Nebst dem hängigen Entscheid vor Verwaltungsgericht sind zwei Vorbehalte durch den Kanton bei der Genehmigung gemacht worden. Diese Vorbehalte

entstanden, da zwischen der ersten Auflage der Schutzverordnung im 2011 und heute, Änderungen am kantonalen Richtplan vorgenommen wurden, welche in die kommunale Schutzverordnung einfließen müssen. Einerseits betrifft dies die ortsgestalterischen Qualitäten im Gebiet «Neudorf» und die noch sichtbare historische Substanz aller Wegverbindungen rund um die «Kobesenmühle» und das «Schloss Zuckenriet». Diese Vorbehalte sind innert Jahresfrist zu überprüfen und ein Nachtrag zur Schutzverordnung dem Baudepartement zur Genehmigung einzureichen. Die Pläne werden demnächst vom kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation auf dem Geoportal aufgeschaltet.

NEOPHYTEN

Neophyten sind Pflanzen, die sich in einem Gebiet etabliert haben, in welchem sie zuvor nicht heimisch waren. Diese gebietsfremden Pflanzen sind zum grössten Teil völlig harmlos (z.B. die Rosskastanie oder das kleine Springkraut). Einige der neuen Pflanzen verhalten sich jedoch invasiv. Sie breiten sich stark aus und verdrängen dabei die einheimische Flora. Diese invasiven Neophyten werden in der Schweiz bekämpft.

In der Gemeinde Niederhelfenschwil werden hauptsächlich zwei dieser Problempflanzen bekämpft: Die kanadische Goldrute und das drüsige Springkraut.

Im Sommer 2015 wurde die Bekämpfung der Neophyten wiederum von der Firma Zyklus GmbH aus Gähwil organisiert. Sie hat sich darauf spezialisiert solche Einsätze mit Unterstützung von Asylsuchenden und Zivildienstleistenden durchzuführen. Für die Arbeiten in der Gemeinde Niederhelfenschwil wurden Asylsuchende unserer Gemeinde miteinbezogen.

Die Kosten dieser Einsätze konnten grösstenteils an den Kanton St. Gallen weiterverrechnet werden.

Bei den in den letzten Jahren bearbeiteten Gebieten zeichnet sich eine Verbesserung der Situation ab. Im Letten (zwischen Enkhüseren und der Thur) wurden neue Gebiete bearbeitet, die teils massiv mit dem drüsigen Springkraut bewachsen sind. Hier wird es noch einige Einsätze brauchen bis die Springkräuter zurückgedrängt werden können.

VOLKSWIRTSCHAFT

TRÄGERVEREIN JUNG-UNTERNEHMER-ZENTREN

WEBTIPP

› **Weitere Informationen**
› www.jungunternehmerzentrum.ch

Im Jahr 2015 wurden rund 120 Personen beraten, welche sich selbständig machen und sich für den Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Dabei handelte es sich bei 60 Personen um neue Kontakte. Auch im vergangenen Jahr wurden neben Neugründungen auch zahlreiche Personen beraten, welche die Nachfolge als Firmeninhaber bei einem bestehenden Unternehmen planen.

2015 durfte das Jung-Unternehmer-Zentrum bereits das 15-jährige Bestehen feiern. Anlässlich einer kleinen Veranstaltung wurde Rückschau auf eine ereignisreiche Zeit gehalten. Mit Stolz durften die Verantwortlichen auf das Erreichte zurückblicken. An vier Standorten, nämlich Flawil, Gossau, Wil und Wattwil, werden heute angehende Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer beraten.

Am 3. Juni 2015 hat das Jung-Unternehmer-Zentrum das erste Jungunternehmerforum St. Gallen durchgeführt. Über 100 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer und Vertreter aus Wirtschaft und Politik haben daran teilgenommen. In verschiedenen Workshops wurden Fachinformationen vermittelt. Zwei Unternehmer haben von ihren Erfahrungen aus der Zeit der Startphase berichtet.

NLV-KOMMISSION

Die Natur-, Landwirtschafts- und Vernetzungskommission (abgekürzt NLV) hat das Büro TSP Raumplanung als Partner ausgewählt. Geni Widrig als Ansprechperson wird mit seinem Team die notwendige fachliche Unterstützung bieten.

Die bestehenden Pläne der Vernetzung mit handschriftlichen Eintragungen wurden aufgearbeitet und digitalisiert. Sie bilden die Grundlage für die fortführenden Arbeiten und die Vorbereitung für die nächste Vernetzungsperiode.

Am 9. November 2015 organisierte die NLV-Kommission im Restaurant Adler eine Informationsveranstaltung zum Thema «landwirtschaftliche Vernetzung» für alle interessierten Bewirtschafter unserer Gemeinde. Zweck der Informationsveranstaltung war, die Landwirte über den Stand des Vernetzungsprojektes 2011 – 2016 sowie die Vorgehensweise zum erfolgreichen Abschluss und die Planung und Eckdaten für eine dritte Vernetzungsperiode 2017 bis 2024, zu informieren. Die beiden durchgeführten Grundsatzabstimmungen über die dritte Vertragsperiode und die Vergrösserung des Vernetzungs-Perimeters über das gesamte Gemeindegebiet wurden gutgeheissen.

Im Jahr 2016 wird die zweite Periode des Vernetzungsprojektes enden. In diesem Jahr muss ein Schlussbericht erstellt werden und ein neues Projekt erarbeitet werden. Das neue Projekt wird erstmals eine Laufzeit von 8 Jahren haben.

FINANZEN

RECHNUNG 2015

Abschluss Politische Gemeinde

Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1 237 834.94 Franken. Budgetiert war ein Minus von 714 100 Franken. Das entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von 1 951 934.94 Franken. Dies deshalb, weil:

- der Gebührenertrag des Grundbuchamtes um 140 000 Franken anstieg,
- der Finanzbedarf der OS Sproochbrugg um 98 000 Franken niedriger ausgefallen ist,
- der Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen um 79 000 Franken weniger kostete,
- die finanzielle Sozialhilfe von Ortsbürgern um 64 000 Franken reduziert werden konnte,
- der bauliche Strassenunterhalt um 83 000 Franken tiefer ausfiel,
- höhere Einnahmen aus der Einkommen- und Vermögenssteuern von 792 000 Franken erzielt werden konnten,
- höhere Handänderungssteuern vereinnahmt wurden (136 000 Franken),
- die Einnahmeanteile an Steuern juristischer Personen um 149 000 Franken anstiegen,
- tiefere Abschreibungsquote um 86 000 Franken gebucht wurden.

Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2015 von 1 237 834.94 Franken wird vollumfänglich dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt somit per 31. Dezember 2015 4.36 Millionen Franken.

Abschluss Elektrizitätswerk

Die Rechnung 2015 des Elektrizitätswerks schliesst mit einem Gewinn von 406 565.23 Franken ab (vor Zuweisung an die Vorfinanzierung). Budgetiert war ein Verlust von 56 900 Franken. Das ist ein um 463 465.23 Franken besseres Ergebnis als angenommen. Unter anderem aufgrund folgender Faktoren:

- der Unterhalt Kabelleitungen/Verteilkabinen ist um 72 000 Franken günstiger ausgefallen,
- der Stromeinkauf konnte um 82 000 Franken tiefer realisiert werden,
- der Stromverkauf war 30 000 Franken höher als vorgesehen,
- die Überschüsse aus der Investitionsrechnung von 336 000 Franken wurde der laufenden Rechnung gutgeschrieben
- die ordentlichen Abschreibungen erhöhten sich um 92 000 Franken.

Mit dem Gewinn wird eine Vorfinanzierung von 400 000 Franken für das Generelle Energieversorgungsprojekt (GEP) gebildet. Der Rest wird ins Eigenkapital eingelegt, welches per Jahresende 0.56 Millionen Franken beträgt

BUDGET 2016

Budget Politische Gemeinde

Das Budget 2016 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 779 500 Franken. Dieser basiert auf einem Steuerfuss von 121% und einem Grundsteuer-Satz von 0,8‰. Der Steuerfuss soll von 126% um 5% reduziert werden.

Wieso sind wir überzeugt davon, dass sich der Aufwandüberschuss 2016 von 779 500 Franken und ein reduzierter Steuerfuss 2016 von 121% nicht widersprechen?

Einmalige, ausserordentliche Aufwandpositionen im Rechnungsjahr 2016:

- Kontogruppe 1040 Neues Telefonie-System Verwaltung/Schule (ISDN wird 2017 abgeschaltet) 45 000 Franken
- Kontogruppe 1040/1218 Zweiter Teil Reorganisation Gemeindearchiv (Gemeinde/Schulen) 80 000 Franken
- Kontogruppe 1070 Sanierung Sitzungszimmer (Raum/Mobiliar 25 Jahre alt/neue Legislatur) 60 000 Franken
- Kontogruppe 1217 Kinderspielplatz Primarschule Niederhelfenschwil 70 000 Franken
- Kontogruppe 1621 Heiss-Dampfsystem (umweltfreundliche Unkrautbekämpfung Strassenränder) 35 000 Franken
- Kontogruppe 1780 Naturschutz (GAöL-Verträge erneuern) 30 000 Franken
- Kontogruppe 1840 Zusicherungen Abbruchprämien (GR-Beschlüsse vor Aufhebung 2015) 48 000 Franken

Entwicklung Finanzausgleich nach 2016

Die angedachte Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes würde sich für Niederhelfenschwil im Vergleich zum aktuellen Finanzausgleichsgesetz ab 2017 marginal positiv um 0.1% auswirken. In unserer Stellungnahme an den Kanton unterstützen wir zudem die positive Anrechnung von sogenannten Minderlasten bzw. Sparanstrengungen der Gemeinden in den Bereichen Schule und Soziales (Sonderlastenausgleich Schule / Sonderlastenausgleich Sozio).

Budget Elektrizitätswerk

Das Budget 2016 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 110 500 Franken. Geplant sind verschiedene Investitionen in die Netzinfrastruktur.

Zusammenfassung Budget

Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Rechnung 2016 in gleichem Mass positiv entfalten wird wie die Rechnung 2015. Ein Blick in die Entwicklung Aufwand/Ertragsüberschuss 2016 – 2020 (Grafik Seite 37) und in die Eigenkapitalentwicklung 2016 – 2020 (Grafik Seite 36) zeigt jedoch auf, dass sich ab 2017 die Aufwandüberschüsse auf eine massvolle Grösse reduzieren werden, dass wir dadurch zwar etwas an Eigenkapitalsubstanz verlieren, aber nicht in eine besorgniserregende Eigenkapitalgrösse zurückfallen werden.

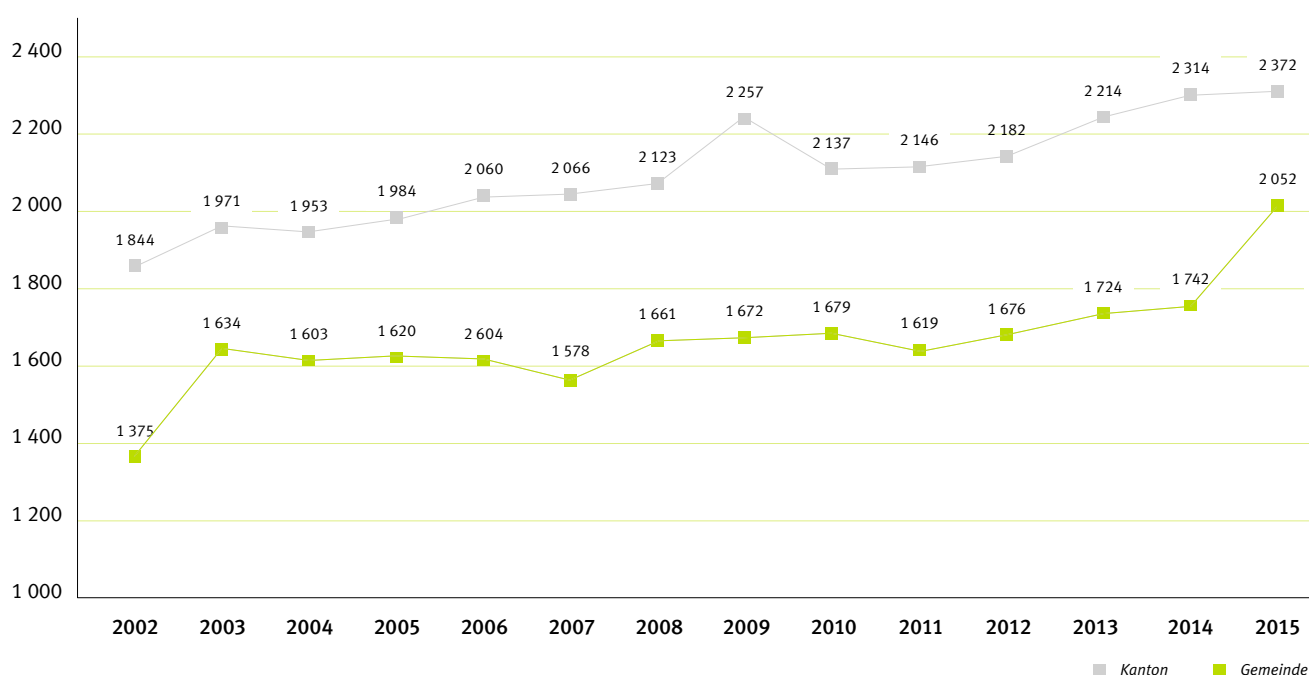
STEUERABRECHNUNG 2015

Das Budget 2015 rechnete mit einer Zunahme der einfachen Steuer um 2.75%. Tatsächlich ist die einfache Steuer im laufenden Jahr jedoch um 5.25% angestiegen. Dies ist unter anderem auf das Wachstum der Gemeinde zurückzuführen. Gesamthaft zeigt sich die Steuerrechnung 2015 durchwegs positiv. Gegenüber dem Budget können Mehreinnahmen von rund 1 122 000 Franken präsentiert werden.

Die grössten Abweichungen ergeben sich bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Bei den laufenden Steuern für das Rechnungsjahr 2015 kann ein Plus von 147 000 Franken verzeichnet werden. Zudem stiegen die Nachzahlungen für die Vorjahre ebenfalls an. Hier resultieren Mehreinnahmen von 645 000 Franken.

Eine Zunahme ist auch bei den Kantonssteuern zu verzeichnen: Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen stiegen deutlich auf 309 000 Franken an. Bei den Grundstückgewinnsteuern konnte das Budget um 5 000 Franken leicht übertroffen werden. Die Steuerkraft pro Person in der Gemeinde Niederhelfenschwil beträgt 2 052 Franken einfache Steuer (vor dem Multiplizieren mit den Steuerfüssen). Damit belegt die Gemeinde den 37. Rang unter 77 st. gallischen Gemeinden (Durchschnitt: 2 372 Franken). Im Vorjahr belegte die Gemeinde noch den 64. Rang unter 77 Gemeinden (Plus 27 Plätze).

STEUERKRAFT JE EINWOHNER IN FRANKEN



ELEKTRIZITÄTSWERK

Das Elektrizitätswerk (EW) versorgt die Kundschaft mit elektrischer Energie, baut, unterhält und erneuert die Versorgungsanlagen und erfüllt weitere Aufgaben die ihm übertragen oder durch gesetzliche Vorschriften zugewiesen werden.

Die Beschaffung der elektrischen Energie erfolgt auf dem freien Markt. Das EW legt Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Lieferanten. Aufgrund des wirtschaftlich günstigsten Angebots erhielt die Firma Swisspower Energy AG, Zürich, den Zuschlag für die Energielieferung der Jahre 2015 bis 2018.

Das GENERELLE ENERGIEVERSORGUNGSProjekt (GEP) wurde im Frühjahr 2015 mit einem Workshop abgeschlossen. Die EW-Kommission und der Gemeinderat erhielten Auskunft über die Versorgungsanlagen, deren langfristige Planung und die damit verbundenen Investitionen.

Mit der Umsetzung des Projekts NETZ-INFORMATIONSSYSTEM (NIS) wurde 2014 in Niederhelfenschwil gestartet. Sämtliche Daten der EW-Infrastruktur von Niederhelfenschwil und Zuckenriet sind nun digital erfasst. Im 2016 erfolgen diese Arbeiten in Lenggenwil. Anschliessend kann das Projekt NIS abgeschlossen werden.

Der steigende Anteil der dezentralen Stromerzeugung, die Erhöhung der gesamten Energieeffizienz sowie die bevorstehende zweite Stufe der Strommarktliberalisierung sind zahlreiche neue Herausforderungen für die Stromnetzbetreiber. Intelligente Stromnetze – sogenannte Smart Grids – sollen dazu beitragen, sich diesen Aufgaben zu stellen. Mit der Einführung eines flächendeckenden Smart Power Management-System (SPM-System) erfolgt eine vollständige Umstellung in den kommenden Jahren. Dies ermöglicht es dem EW, die intelligenten Zähler automatisch abzulesen und zu steuern. Um die geplanten Ziele zu erreichen, wurde im Jahr 2015 ein entsprechendes Rollout-Konzept erarbeitet. Dies dient als verbindliche Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts.

Eine intakte und zeitgemässe Infrastruktur ist die Grundlage für die Versorgungssicherheit und eine Investition für die Zukunft.

PHOTOVOLTAIKANLAGEN (PVA) ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

Der Gemeinderat hat sich als Legislaturziel die Förderung von erneuerbaren Energien gesetzt. Eine PVA ist ein aktiver Beitrag zur Energiestrategie des Bundes. Nach der Überprüfung der Dächer sämtlicher öffentlichen Gebäude, wurde das Dach der Primarschule Zuckenriet gesamthaft als bestmöglicher Umsetzungsort bestimmt.

Im Sommer 2015 wurde die PVA mit einer Jahresleistung von ca. 28 000 Kilowattstunden (kWh) installiert. Diese Menge reicht aus, um den Jahresbedarf des Schulhauses – diese liegt bei 22 000 kWh – zu decken. Bezogen auf Erdöl lassen sich damit pro Jahr 2 800 Liter einsparen. Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf Franken 75 000. Einen Anteil von Franken 21 000 übernimmt die Nationale Netzgesellschaft Swissgrid.

Die Anlage auf dem Dach des Primarschulhauses ist nicht nur ein Stromlieferant, sondern auch Sinnbild dafür, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangeht. Darüber hinaus soll sie die Schülerinnen und Schüler für erneuerbare Energien sensibilisieren. Um damit vertraut zu werden, was über ihren Köpfen vor sich geht, besuchten die 5. und 6. Klässler einen Workshop zu diesem PVA-Projekt.

Die Sonne hat ein unglaubliches Potential, das extrem unterschätzt wird. Zudem ist die Sonne im Vergleich zu Erdöl und Gas kostenlos und hinterlässt keine Verunreinigungen in der Luft.

GEMEINDEHAUSHALT IN ZAHLEN

INVESTITIONSPLANUNG

In den nächsten fünf Jahren stehen folgende grössere Investitionen an:

ALLGEMEINER HAUSHALT (OHNE SPEZIALFINANZIERUNGEN)	2016	2017	2018	2019	2020
Einbau Lift und Verbesserung Akustik / Licht Mehrzweckgebäude Niederhelfenschwil	126.0				
Zentrumsgestaltung Lenggenwil	590.0				
Naherholungsgebiet zugänglich machen	11.0				
Sanierung Strasse Stocken-Entetschwil	230.0				
Denkmalpflegebeitrag Schloss Zuckenriet	80.0	83.0			
Unterflur-Abfallsystem	135.0	135.0			
Sanierung Buchenstrasse Lenggenwil		213.0			
Sanierung Zuckenrieterstrasse Lenggenwil		650.0	100.0		
Sanierung Schlossstrasse Zuckenriet			300.0		
Sanierung Schlossbergstrasse Zuckenriet				545.0	
Schulwegsicherheit		100.0	100.0		
TOTAL	1 172.0	1 181.0	500.0	545.0	0.0

SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSERBESEITIGUNG	2016	2017	2018	2019	2020
ARA Niederbüren, diverse Sanierungsarbeiten	12.2				
Sanierung Dorfbach Lenggenwil		440.0			
TOTAL	12.2	440.0			

ELEKTRA NIEDERHELFE NSCHWIL	2016	2017	2018	2019	2020
Dokumentation Infrastruktur (Netzplan NIS)	123.0				
Trafostation Städeli	45.0				
Ersatz Klemmkästen durch Verteilkkabinen	80.0	80.0			
Trafostation Neudorf	36.0				
Sanierung Verteilkkabine (Rosteinsatz)	15.0				
Ringleitung Huebwis en und Verteilkkabine	36.0				
Ringleitung Hofen 5 – Dorf 8	10.0				
Trafostation OS Sproochbrugg	240.0				
Smart Meter (Zähler Fernauslesung)	200.0	200.0	200.0	200.0	
Photovoltaikanlage öffentliche Gebäude	70.0				
MS Kabel TS Wisental – TS Taawisen			65.0		
MS Kabel TS Taawisen – TS Neufeld			130.0		
MS Kabel TS Unterdorf – TS Schlossberg			65.0		
MS Kabel TS Huebwis en – TS Beckenen				80.0	
Trafostation Taa					25.0
Trafostation Buchenstrasse		175.0			
Trafostation Wisental		115.0			
Trafostation Neufeld			75.0		
MS Kabel TS Neuberg – TS Neufeld				80.0	
Trafostation Unterdorf		25.0			
Trafostation Taawisen			155.0		

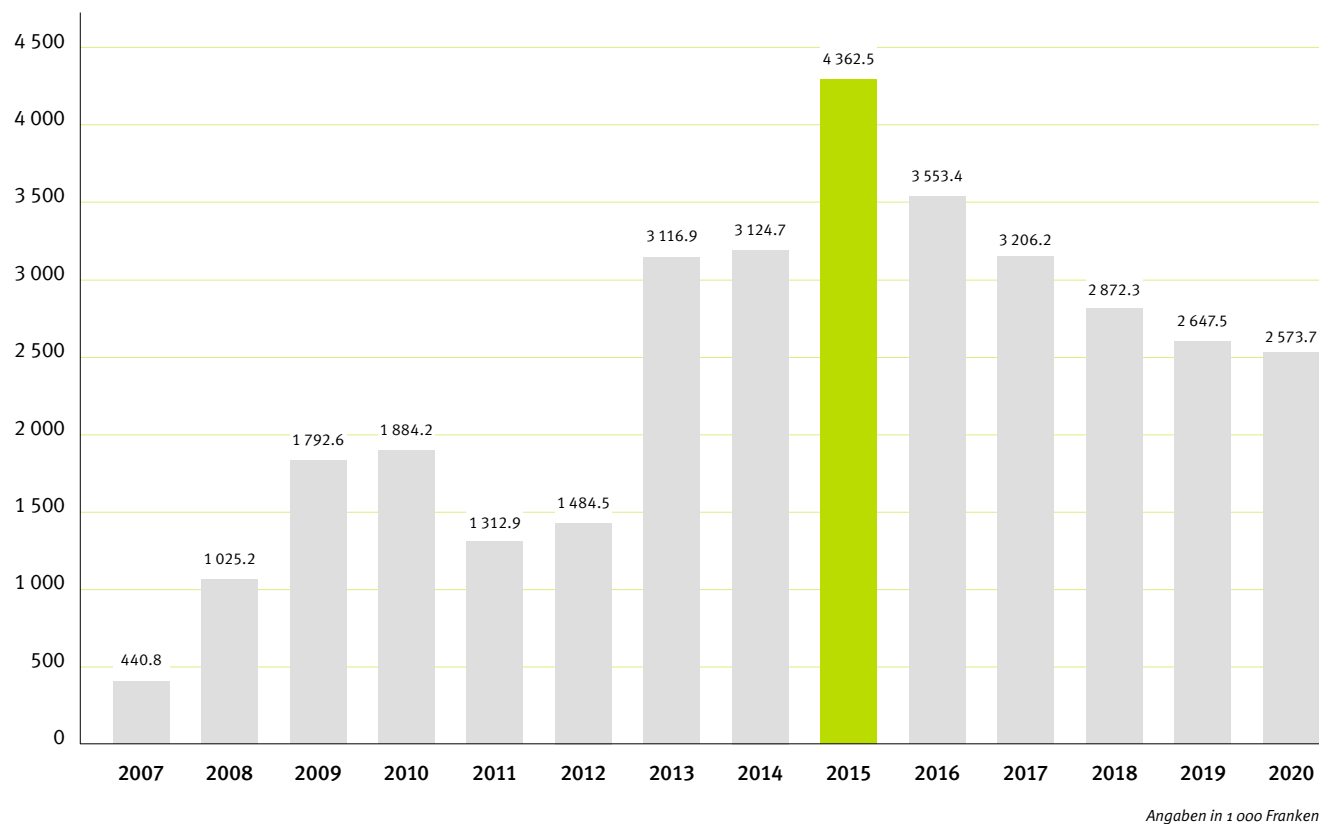
MS Kabel TS Billwilerstrasse – TS Hofen					35.0
Ersatz Verteilkkabinen	30.0			85.0	
Trafostration Enkhüseren				40.0	
Trafostation Grabwisen				40.0	
Trafostaion Himmelrich					75.0
MS Kabel TS Billwilerstrasse – TS Himmelrich					110.0
TOTAL	855.0	625.0	690.0	525.0	245.0
GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN	2 039.2	2 246.0	1 190.0	1 070.0	245.0

Angaben in 1 000 Franken

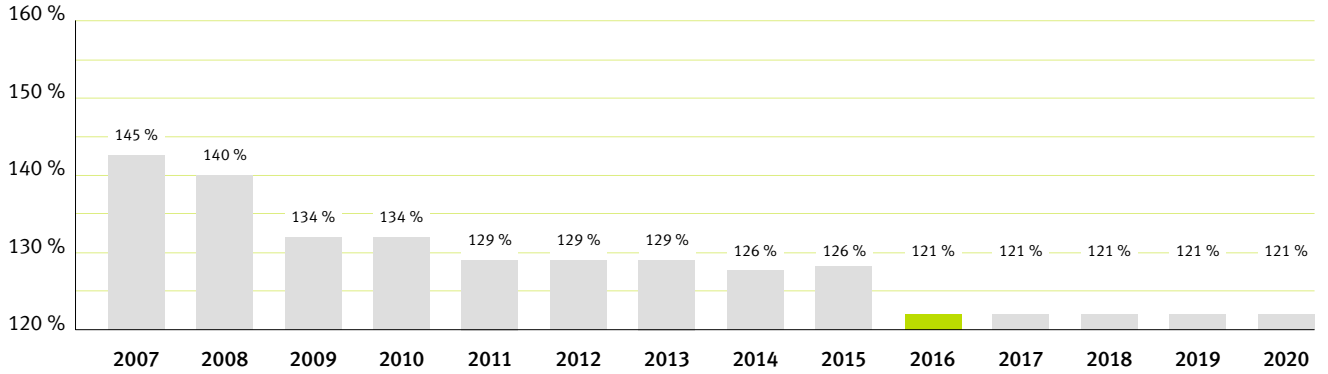
Die Investitionsplanung zeigt, dass massvolle Investitionen in den Ausbau der Infrastrukturanlagen sowie in die Sicherung der Energieversorgung durch die Elektra Niederhelfenschwil geplant sind. Daneben sind aber auch vernünftige Projekte zur Erhaltung der guten Wohn- und Lebensqualität in unseren Dörfern beabsichtigt.

Für die Bereiche Feuerwehr und Abwasserbeseitigung besteht eine Spezialfinanzierung, die den Gemeindehaushalt nicht direkt belasten. Die Elektra Niederhelfenschwil ist ebenfalls vollständig selbstfinanziert.

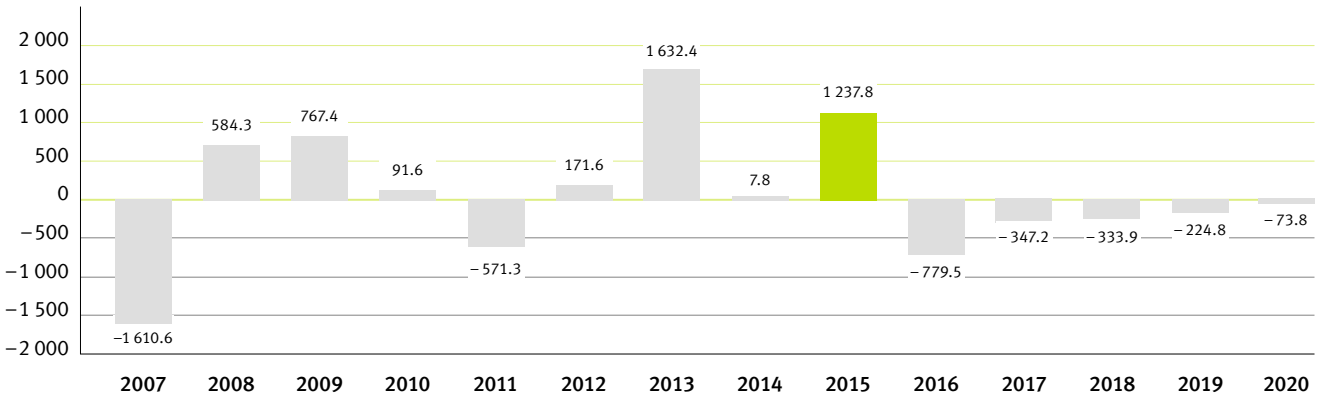
EIGENKAPITAL PER 31. DEZEMBER 2015



STEUERFUSS IN PROZENTEN

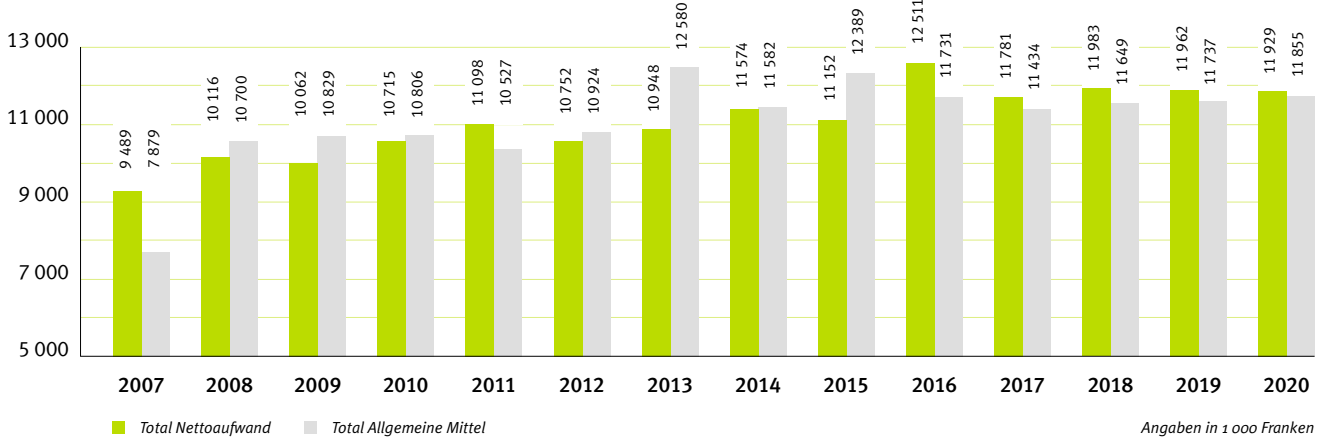


AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS



Angaben in 1 000 Franken

ENTWICKLUNG NETTOAUFWAND UND EINNAHMEN AUS ALLGEMEINEN MITTELN



Angaben in 1 000 Franken

POLITISCHE GEMEINDE | LAUFENDE RECHNUNG

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1	Politische Gemeinde	14 636 500	13 922 400	14 332 514.17	15 570 349.11	14 879 100	14 099 600
	Saldo		714 100	1 237 834.94			779 500
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1 536 800	486 100	1 569 317.36	511 147.90	1 764 500	531 700
	Saldo		1 050 700		1 058 169.46		1 232 800
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	35 000		37 152.75		34 000	
101	Geschäftsprüfungskommission	20 000		17 997.25		19 000	
102	Gemeinderat	94 100		78 451.40		91 000	
104	Allgemeine Verwaltung	1 311 400	470 300	1 338 271.26	487 856.60	1 485 600	515 900
1040	Allgemeine Verwaltung	1 040 100	405 600	1 050 473.85	429 684.50	1 226 600	452 200
1041	Bauverwaltung	93 200	59 000	104 199.40	52 111.55	102 300	58 000
1048	EDV-Ausbildung, Informatik	178 100	5 700	183 598.01	6 060.55	156 700	5 700
107	Verwaltungsgebäude	43 300	15 800	70 684.80	23 291.30	112 900	15 800
108	Öffentliche Anlässe	33 000		26 759.90		22 000	

Rechnung 2015

Budget 2016

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Für das Stimmbüro fielen durch aufwändige Wahlen (u. a. National- und Ständeratswahlen) höhere Kosten an.

1040 Allgemeine Verwaltung

Für die Weiterbildung der Mitarbeiter wurde mehr investiert. Es wurden höhere Gebührenerträge erzielt.

Durch das Wachstum der Gemeinde müssen die Anzahl Stellenprozente erhöht werden (Steueramt).
Ein neues Telefonie-System muss eingeführt werden.
Das Gemeindearchiv wird reorganisiert (2. Teil).
Durch die Personalwechsel fallen Kosten für Aushilfen an.

1041 Bauverwaltung

Das Arbeitspensum für den externen Berater wurde aufgrund der komplexen Fälle nicht reduziert. In der Regel wird dieser Aufwand weiterverrechnet.

1048 EDV-Ausbildung, Informatik

Es wurde ein anwenderfreundlicher Internetauftritt realisiert

1070 Gemeindehaus

Der Wasserrohrbruch löste unerwartete Kosten aus.

Das grosse Sitzungszimmer soll aufgrund der Dauer-Benutzung (GR, Sitzungen, Besprechungen, Grundbuchgeschäfte, temporärer Arbeitsplatz usw.) angepasst werden.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
11	Öffentliche Sicherheit	465 000	515 900	451 331.52	674 434.77	476 400	549 100
	Saldo	50 900		223 103.25		72 700	
110	Rechtsaufsicht	103 300	211 000	81 332.70	360 309.60	81 300	211 000
1101	Grundbuchvermessung	98 000	51 000	78 980.70	60 795.80	76 000	41 000
1103	Grundbuchamt	5 000	160 000	2 072.00	299 513.80	5 000	170 000
1108	Übrige Rechtsaufsicht	300		280.00		300	
114	Feuerwehr	302 400	302 400	311 575.17	311 575.17	335 600	335 600
1140	Gemeindefeuerwehr	271 000	271 000	277 425.62	277 425.62	295 200	295 200
1142	Mehrzweckgebäude	31 400	31 400	34 149.55	34 149.55	40 400	40 400
115	Militär	7 500		4 240.15		5 300	
116	Zivilschutz	51 800	2 500	54 183.50	2 550.00	54 200	2 500

Rechnung 2015

Budget 2016

1101 Grundbuchvermessung

Es fielen tiefere Nachführungsarbeiten beim Geometer an.

1103 Grundbuchamt

Durch überdurchschnittlich viele Grundbuchgeschäfte ist der Ertrag stark angestiegen.

1140 Gemeindefeuerwehr

Die Anschaffungskosten für Geräte und Maschinen kam etwas teuer.

An die Hydrantennetzerneuerung der Wasserkorporationen wurden tiefere Beteiligungen ausbezahlt als angenommen. Es konnte eine Einlage in die Feuerwehrreserve von 59 000 Franken verbucht werden.

Der Boden im Feuerwehr Depot soll erneuert werden.

Im Bereich der Geräte und Maschinen sind diverse Anschaffungen vorgesehen.

Es ist ein Verlust von 17 500 Franken vorgesehen, welcher aus der Reserve bezogen wird.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
12	Bildung	8 287 000	224 900	8 018 110.79	258 784.40	8 537 900	193 100
	Saldo		8 062 100		7 759 326.39		8 344 800
121	Volksschule	8 284 200	224 900	8 014 160.79	258 784.40	8 535 100	193 100
1210	Finanzbedarf	2 915 700		2 817 944.74		3 121 800	
1211	Kindergarten	554 100	7 100	555 443.69	7 289.05	589 200	7 200
1212	Primarstufe	2 459 000	80 900	2 417 037.69	88 286.95	2 389 400	44 600
1215	Fördernde Massnahmen	534 200	17 400	509 871.75	15 699.45	523 600	11 300
1216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	128 400	24 600	102 866.81	21 984.50	117 700	22 300
12161	Schulreisen	11 700		6 769.83		11 700	
12162	Sportanlässe während der Schulzeit	1 800		1 145.70		1 800	
12163	Klassenlager-, Sport- und Sonderwochen	93 000	24 100	78 098.75	21 984.50	81 000	21 800
12164	Besondere Veranstaltungen	21 900	500	16 852.53		23 200	500
1217	Betrieb & Unterhalt der Schulanlagen	726 600	49 600	660 789.32	70 314.15	765 200	62 900
12171	Betrieb & Unterhalt der Schulanlagen	686 600	13 100	628 093.72	33 634.15	713 500	26 100
12172	Miet- & Benützungentschädigungen	40 000	36 500	32 695.60	36 680.00	51 700	36 800
1218	Schulverwaltung	388 700	13 300	378 449.80	15 245.10	435 600	12 800
1219	Übrige Schulbetriebskosten	577 500	32 000	571 756.99	39 965.20	592 600	32 000
12191	Informatik Schule	83 400		77 384.94	7 965.20	121 600	
12192	Schulpsych. Dienst, div. Beratungsstellen	33 500		23 762.20		25 000	
12195	Schülertransporte	3 900		3 734.75		13 800	
12198	Übriger Schulbetriebsaufwand	13 100		11 737.80		13 100	
12199	Schulgelder	443 600	32 000	455 137.30	32 000.00	419 100	32 000
125	Allgemeinbildende Schulen	800				800	
129	Übrige Bildungsstätten	2 000		3 950.00		2 000	

Rechnung 2015

Budget 2016

1210 Finanzbedarf

Die Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg benötigte 98 000 Franken weniger Gelder.

1211 Kindergarten

Die Lohnkosten fielen aufgrund des neuen Berufsauftrages höher aus.

Die Kosten für die musikalische Grundschule steigen.

1212 Primarstufe

Die Lohnkosten fielen aufgrund der neuen Klassenorganisation höher aus.

Die Ausbildung einer Klassenassistentin ist vorgesehen.

Die Lohnkosten für die Stellvertretungen fielen tiefer als erwartet aus.

Die Kosten für die musikalische Grundschule steigen.

Die Personalkosten wurden nicht ausgeschöpft.

Der Aufwand für Lehrmittel fiel tiefer aus.

Es wurde weniger für Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Apparate ausgegeben.

Rechnung 2015

Budget 2016

1215 Fördernde Massnahmen

Es entstanden Mehrkosten infolge Logopädie- und DaZ-Lektionen (Deutsch für Zweitsprache) in der Kleinklasse Zuzwil.

Die Kosten der heilpädagogischen Früherziehung wurden nicht ausgeschöpft.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Die Schulreisen und Lager fielen kostengünstiger aus.

1217 Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen

Die Kosten für den Unterhalt der Mobilien und Maschinen kam günstiger als erwartet.

Dank tiefem Ölpreis fielen die Heizkosten tiefer aus.

Ein neues Telefonie-System muss eingeführt werden.

In den Schulhäusern werden Strahlenmessungen durchgeführt.

Der Kinderspielplatz der Primarschule Niederhelfenschwil (neues Schulhaus) soll erneuert werden.

Im Schulhaus Zuckenriet (Gang OG) wird die Beleuchtung ersetzt.

Es werden diverse Malerarbeiten in den Primarschulhäusern Lenggenwil und Zuckenriet durchgeführt.

12172 Miet- und Benützungsschädigungen

Es wird ein Gutachten über den Zustand des Lernschwimmbeckens OS Sproochbrugg erstellt.

1218 Schulverwaltung

Die Schularchive Niederhelfenschwil, Lenggenwil und Zuckenriet werden bereinigt.

12191 Informatik Schule

Die Ausbildung CAS ICT-Support & IT-Management wird unterstützt.

12192 Schulpsychologischer Dienst

Der budgetierte Aufwand für die Abklärungen beim Schulpsychologischen Dienst wurde nicht ausgeschöpft.

12199 Schulgelder

Es wird mit einem höheren Kostenanteil an die Jugendmusikschule Wil-Land gerechnet.

Zurzeit besuchen drei Schulkinder eine Sonderschule.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
13	Kultur, Freizeit	151 800	6 000	146 207.25	6 229.60	79 800	6 000
	Saldo		145 800		139 977.65		73 800
130	Kulturförderung	34 000	6 000	32 014.55	6 229.60	32 600	6 000
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	50 000		43 100.00			
133	Parkanlagen, Wanderwege	34 600		47 371.90		16 000	
134	Sport	22 200		20 954.60		22 200	
137	Übrige Freizeitgestaltung	11 000		2 766.20		9 000	

Rechnung 2015

Budget 2016

133 Parkanlagen, Wanderwege

Infolge eines Blitzeinschlages musste der Mammutbaum in Zuckenriet gefällt werden.

Der Dorfbrunnen in Lenggenwil wurde saniert.

Der Waldweg Holenstein wurde ausgebessert.

Der Waldlernpfad im Hohrain wurde eingeweiht.

Die Sanierung des Wanderwegs zum Gabris ist geplant.

137 Übrige Freizeitgestaltung

Das Projekt des Jugendtreffs Tremix wird unterstützt.

		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
14	Gesundheit	357 100		426 008.69		448 000	
	Saldo		357 100		426 008.69		448 000
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	250 000		325 881.80		330 000	
142	Ambulante Pflegefinanzierung			548.69		1 000	
145	Ambulante Krankenpflege	86 000		83 373.50		96 500	
147	Schulgesundheitsdienst	19 700		15 854.70		20 100	
1471	Schularztdienst	6 100		4 550.70		6 000	
1472	Schulzahnpflege	13 600		11 304.00		14 100	
148	Lebensmittelkontrolle	400		350.00		400	
149	übriges Gesundheitswesen	1 000					

Rechnung 2015

Budget 2016

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Es gab ein starker Anstieg des Kostenanteils an der Pflegefinanzierung von pflegebedürftigen Menschen.

Es werden weiter hohe Kosten erwartet.

145 Ambulante Krankenpflege

Der Spitexverein Wil-Land benötigt einen grösseren Finanzbedarf.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
15	Soziale Wohlfahrt	867 700	183 000	924 424.14	342 117.80	883 500	272 900
	Saldo		684 700		582 306.34		610 600
150	Sozialversicherungen	55 000	40 000	57 443.89	38 900.95	60 000	40 000
153	Allgemeine Sozialhilfe	353 200	76 500	463 949.85	203 522.15	467 400	215 000
1530	Allgemeine Sozialhilfe	210 100		201 624.20		187 400	
1531	Soziale Dienste	40 000		40 000.00		40 000	
1532	Asylsuchende	103 100	76 500	222 325.65	203 522.15	240 000	215 000
154	Jugendschutz und -fürsorge	100 300	1 000	93 882.85	31 525.00	102 100	8 300
1540	Jugendschutz und -fürsorge	69 300		28 816.85	-8 747.00	81 100	
1541	Alimenten	31 000	1 000	65 066.00	40 272.00	21 000	8 300
155	Invalidität	2 400		2 467.60		2 400	
156	Sozialer Wohnungsbau	23 000		21 749.00		18 600	
157	Alter / Alters- und Pflegeheime	15 000		14 582.25		15 000	
158	Finanzielle Sozialhilfe	318 800	65 500	270 348.70	68 169.70	218 000	9 600
1581	Ortsbürger	120 000	1 000	63 473.75	8 039.95	67 000	1 000
1582	Kantonsbürger	50 000	24 400	47 016.25	20 503.35	48 000	1 000
1583	Bürger anderer Kantone	128 800	30 100	159 106.45	39 304.90	102 000	7 400
1584	Ausländer	20 000	10 000	752.25	321.50	1 000	200

Rechnung 2015

Budget 2016

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Im Sozialamt wurden die Dossiers zusammen mit einem externen Spezialisten überprüft.
Die externen Beistandschaften lösten tiefere Kosten aus.
An ein Frauenhaus mussten Unterstützungsbeiträge geleistet werden.

An die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) werden höhere Beitragszahlungen erwartet.

1532 Asylsuchende

Die Vollkostenrechnung zeigt, dass für die Asylsuchenden total 18 800 Franken aufgewendet wurden.

1540 Jugendschutz und -fürsorge

Das Honorar für den Schulsozialarbeiter wurde von der OS Sproochbrugg nicht separat abgerechnet (Bezahlung über den Finanzbedarf).

Die separate Abrechnung des Schulsozialarbeiters erfolgt erst ab dem Jahr 2016.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe halten sich weiterhin in Grenzen.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
16	Verkehr	1 070 500	203 900	918 728.60	234 147.00	1 006 000	217 900
	Saldo		866 600	684 581.60			788 100
162	Gemeindestrassen	782 500	180 900	654 087.80	209 025.00	702 000	193 900
1621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	768 400	163 600	633 752.00	191 745.00	682 400	176 600
1622	Werkhof (Bauamtsmagazin)	14 100	17 300	20 335.80	17 280.00	19 600	17 300
165	Öffentlicher Verkehr	288 000	23 000	264 640.80	25 122.00	304 000	24 000

Rechnung 2015

Budget 2016

1621 Gemeindestrassen, Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Durch die Verschiebung von Projekten wurden 83 000 Franken weniger für den baulichen Strassenunterhalt ausgegeben.
Für die Projektierung der Sanierung Zuckenrietstrasse sind bisher weniger Kosten aufgelaufen als angenommen.

Die Sanierung des Föhrenwegs in Lenggenwil ist geplant. Das Trottoir Neudorf soll verlängert werden. Die Unkrautbekämpfung an Strassenränder soll künftig mit einem Heissdampfsystem erfolgen.

165 Öffentlicher Verkehr

Mit dem Verkauf der GA-Flexi-Karten fällt im Durchschnitt ein Verlust von 1 500 Franken an.

Für die Postautokurse fallen höhere Kosten an. Hauptgrund dafür ist die Annahme der FABI-Vorlage.

		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
17	Umwelt, Raumordnung	878 700	640 900	1 032 291.15	831 712.45	816 600	573 200
	Saldo		237 800	200 578.70			243 400
171	Abwasserbeseitigung	573 700	573 700	762 545.35	762 545.35	504 000	504 000
1710	Abwasserbeseitigung	141 800	3 000	129 208.05	3 504.60	171 500	3 000
1711	Kanalisation	394 300		336 932.75		313 300	
1718	Finanzierungskonto	37 600	570 700	296 404.55	759 040.75	19 200	501 000
172	Abfallbeseitigung	96 500	51 000	80 191.15	50 475.60	66 500	49 000
173	übriger Umweltschutz	31 300		26 905.55		39 300	
174	Friedhof, Bestattungen	76 700	3 000	72 630.25	1 445.00	83 700	2 000
175	Gewässerverbauungen	10 500		10 000.00		10 000	
177	Raumplanung	45 000	5 000	39 892.25	6 117.55	32 100	5 000
178	Naturschutz	45 000	8 200	40 126.60	11 128.95	81 000	13 200

Rechnung 2015

Budget 2016

1711 Kanalisation

Die Projektierung des Lenggenwiler Dorfbaches wurde um ein Jahr verschoben

Es ist die Aufnahme des Kanalisationsnetzes ins GIS (Geografisches Informationssystem) bis ins Jahr 2017 geplant.

Rechnung 2015

1718 Abwasserbeseitigung, Finanzierungskonto

Durch die starke Bautätigkeit sind Anschlussbeiträge weit über Budget erreicht worden.

Die Abwasserbeseitigung ist selbstfinanzierend. Es konnte einen Betrag von 268 900 Franken in die Reserve eingelegt werden.

172 Abfallbeseitigung

Die Projektierung für ein Gesamtkonzept für Unterflurbehälter ist abgeschlossen.

178 Naturschutz

Der Kanton beteiligt sich an den Kosten des Orchideenprojekts im Haldenholz und an der Bekämpfung der Neophyten im Hohrain.

Budget 2016

Durch die anstehenden Projekte ist ein Bezug aus der Reserve von 61 000 Franken vorgesehen.

Die Realisierung ist in den Jahren 2016 und 2017 geplant (siehe Investitionsrechnung bzw. -planung).

173 Übriger Umweltschutz

Für die energetische Modernisierung wurde ein Projektierungskredit von 10 000 ins Budget aufgenommen.

174 Friedhof, Bestattungen

Auf den Friedhöfen sollen Sitzgelegenheiten in den Ruhezeiten aufgestellt werden.

Die GAöL-Verträge werden mit Hilfe eines externen Beraters neu überarbeitet.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
18	Volkswirtschaft	178 400	110 400	119 570.35	33 086.75	131 200	2 900
	Saldo		68 000	86 483.60			128 300
180	Landwirtschaft	57 300		59 935.20	565.50	69 200	
181	Forstwirtschaft	11 600	1 000	10 548.55	1 000.00	11 600	1 000
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	500	1 900	158.60	1 863.00	500	1 900
184	Industrie, Gewerbe, Handel	109 000	107 500	48 928.00	29 658.25	49 900	

Rechnung 2015

184 Industrie, Gewerbe, Handel

Das Reglement zur Förderung des Abbruchs leerstehender Bauten ist ausgelaufen und wird nicht weitergeführt. Die Reserve wurde aufgelöst.

Budget 2016

Bereits bewilligte Subventionen/Abbruch-Prämien (innerhalb der Laufzeit des Reglements) werden noch ausbezahlt.

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
19	Finanzen	843 500	11 551 300	726 524.32	12 678 688.44	735 200	11 752 800
	Saldo	10 707 800		11 952 164.12		11 017 600	
190	Gemeindesteuern	35 000	6 969 400	72 475.72	7 928 023.56	45 000	7 133 600
191	Finanzausgleich		3 847 900		3 847 200.00		3 898 000
193	Einnahmenanteile	64 000	429 000		593 506.60		422 000
194	Liegenschaften Finanzvermögen	12 300	45 200	8 982.10	45 825.75	8 700	45 200
1940	Lehrerhaus Zuckenriet	9 300	21 700	5 649.85	21 640.00	6 100	21 700
1948	Gemeindewald	500				100	
1949	Diverse Liegenschaften	2 500	23 500	3 332.25	24 185.75	2 500	23 500
195	Zinsen	3 000	164 800	1 664.75	170 951.48		161 500
196	Erträge ohne Zweckbindung		95 000		93 181.05		92 500
199	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	729 200		643 401.75		681 500	

Rechnung 2015

Budget 2016

190 Gemeindesteuern

Das Budget der Einkommens- und Vermögenssteuern wurde um 792 000 Franken übertroffen.

Die Handänderungssteuern sind um 136 000 Franken höher als erwartet.

Es wird mit einer Zunahme der einfachen Steuer um 3,5% gerechnet.

Für die geplante Steuerfussreduktion wird eine Rückstellung von 250 000 Franken aufgenommen.

193 Einnahmeanteile

Die Einnahmen aus Steuern der juristischen Personen sind einmalig höher ausgefallen wie im langjährigen Durchschnitt.

POLITISCHE GEMEINDE | INVESTITIONSRECHNUNG

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1	Politische Gemeinde	1 324 200	175 000	907 914.70	199 980.00	1 593 200	191 000
	Saldo		1 149 200		707 934.70		1 402 200
10	Allgemeine Verwaltung	68 000		71 918.00			
10700	Gemeindehaus	68 000		71 918.00			
5030	Neugestaltung Eingangsbereich	68 000		71 918.00			
11	Öffentliche Sicherheit	679 600	168 000	519 756.65	178 200.00	126 000	
11401	Fahrzeugbeschaffungen	469 600	168 000	435 390.40	178 200.00		
5061	kl. Tanklöschfahrzeug Anteil Niederhelfenschwil	437 600		400 781.30			
5062	Mannschaftstransporter Anteil Niederhelfenschwil	32 000		34 609.10			
6060	Verkauf altes Tanklöschfahrzeug		4 100		9 000.00		
6610	Beitrag Gebäudeversicherungsanstalt GVA Anteil Niederhelfenschwil		163 900		169 200.00		
11420	Mehrzweckgebäude	210 000		84 366.25		126 000	
5030	Einbau Lift und Verbesserung Akustik	210 000		84 366.25		126 000	
12	Bildung	208 000	7 000	204 681.55	21 780.00		
12170	Turnhalle Lenggenwil		7 000				
6690	Beteiligungen		7 000				
12171	Flachdach neues Primarschulhaus Niederhelfenschwil	208 000		204 681.55	21 780.00		
5040	Sanierung	208 000		204 681.55			
6610	Förderbeiträge				21 780.00		
13	Kultur, Freizeit	243 000		80 000.00		753 000	
13101	Schloss Zuckenriet	243 000		80 000.00		163 000	
5250	Beitrag an Renovation Schloss Zuckenriet	243 000		80 000.00		163 000	
13302	Zentrum Lenggenwil					590 000	
5000	Umgebungsgestaltung					590 000	
16	Verkehr					230 000	
16214	Stocken-Entetschwil					230 000	
5010	Sanierung					230 000	

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
17	Umwelt Raumordnung	125 600		31 558.50		484 200	191 000
17120	ARA Niederbüren	30 600		21 356.75		12 200	
5621	Erneuerung	30 600		21 356.75		12 200	
17200	Abfallbeseitigung					461 000	191 000
5010	Unterflur-Abfallsystem					461 000	
6310	Beitrag ZAB						191 000
17300	Energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentliche Gebäude	40 000					
5030	Projektierungskredit	40 000					
17700	Ortsbildgestaltung Lenggenwil	37 000		3 912.45			
5030	Projektierungskredit	37 000		3 912.45			
17701	Naherholungsgebiete zugänglich machen	18 000		6 289.30		11 000	
5030	Projektierungskredit	18 000		6 289.30		11 000	

Rechnung 2015

Budget 2016

10700 Gemeindehaus

Die Neugestaltung des Eingangsbereichs konnte anfangs des Jahres abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung zeigt eine minimale Budgetüberschreibung von 4 000 Franken.

11401 Fahrzeugbeschaffungen

Das Klein-Tanklöschfahrzeug konnte zusammen mit der Feuerwehr Zuzwil beschafft werden. Die Kostenunterschreitung beträgt rund 47 000 Franken.

Die Feuerwehr Niederhelfenschwil beteiligt sich an den Kosten eines Mannschaftstransporters der Feuerwehr Zuzwil.

11420 Mehrzweckgebäude

Die Bauabrechnung für den Einbau Lift und Verbesserung Akustik / Licht liegt noch nicht vor. Das Projekt ist auf Kurs.

Der Restkredit für den Einbau eines Lifts und der Verbesserung Akustik wird auf das Budget 2016 übertragen.

12171 Flachdach neues Primarschulhaus Niederhelfenschwil

Das Flachdach des neuen Primarschulhauses in Niederhelfenschwil konnte für rund 25 000 Franken weniger saniert werden.

13101 Schloss Zuckenriet

An die Renovation des Schloss Zuckenriet werden Denkmalpflegebeiträge ausgerichtet.

Rechnung 2015

Budget 2016

13302 Zentrum Lenggenwil

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 29. Oktober 2015 wurde das Projekt bereits genehmigt.

16214 Stocken-Entetschwil

Der Strassenabschnitt zwischen Stocken und Entetschwil wird saniert.

17120 ARA Niederbüren

Es wurden verschiedene Sanierungen an einer Pumpstation und an Regenbecken vorgenommen.

172 Abfallbeseitigung

Die Einführung eines Unterflur-Abfallsystems ist in den Jahren 2016 und 2017 geplant.

17300 Energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentliche Gebäude

Es wurden keine Kosten für die Planung der energetischen Modernisierung öffentlicher Gebäude ausgegeben.

17700 Ortsbildgestaltung Lenggenwil

Die Projektierung wurde abgeschlossen. Das Projekt startet im Jahr 2016 (Konto 13302).

17701 Naherholungsgebiete zugänglich machen

Das Projekt ist auf Kurs. Der Restkredit wird auf das Budget 2016 übertragen.

POLITISCHE GEMEINDE | BESTANDESRECHNUNG

BEZEICHNUNG		ANFANGSBESTAND 2015	VERÄNDERUNG 2015 NETTO		ENDBESTAND 2016
		SALDO	ZUGANG	ABGANG	SALDO
1	Aktiven	10 482 637.19	1 893 909.81		12 376 547.00
10	Finanzvermögen	6 185 827.90	1 863 733.61		8 049 561.51
100	Flüssige Mittel	2 954 667.48	1 836 889.17		4 791 556.65
1000	Kasse	1 344.10	3 917.35		5 261.45
1001	Post	2 459 379.80	1 017 148.97		3 476 528.77
1002	Banken	493 943.58	815 822.85		1 309 766.43
101	Guthaben	2 506 171.82	231 543.19		2 737 715.01
1011	Kontokorrent Gemeinwesen	106 564.03		17 944.74	88 619.29
1012	Steuerguthaben	809 260.00	165 049.48		974 309.48
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	366 697.65	279 847.45		646 545.10
1015	Verrechnungssteuer	609.74		74.20	535.54
1016	Festgelder		1 000 469.45		1 000 469.45
1019	Übrige Guthaben	1 223 040.40		1 195 804.25	27 236.15
102	Anlagen	360 059.20			360 059.20
1021	Aktien und Anteilscheine	15 000.00			15 000.00
1023	Liegenschaften	345 059.20			345 059.20
108	Transitorische Aktiven	364 929.40		204 698.75	160 230.65
1080	Abgrenzungen	364 929.40		204 698.75	160 230.65
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	4 031 745.14		200 814.20	3 830 930.94
110	Sachgüter	3 763 611.64		250 414.20	3 513 197.44
1101	Tiefbauten	1 811 781.44		184 200.00	1 627 581.44
1103	Hochbauten	578 697.00	80 584.25		659 281.25
1104	Schulbauten	1 163 483.00		110 698.45	1 052 784.55
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	209 650.20		36 100.00	173 550.20
113	Übrige aktivierte Ausgaben	268 133.50	49 600.00		317 733.50
1131	Planungen	268 133.50	49 600.00		317 733.50
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	265 064.15		13 200.00	251 864.15
121	Darlehen und Beteiligungen	265 064.15		13 200.00	251 864.15
1215	Private Institutionen	265 064.15		13 200.00	251 864.15
13	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen		244 190.40		244 190.40
130	Sachgüter		244 190.40		244 190.40
1306	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		244 190.40		244 190.40

BEZEICHNUNG		ANFANGSBESTAND 2015	VERÄNDERUNG 2015 NETTO		ENDBESTAND 2016
		SALDO	ZUGANG	ABGANG	SALDO
2	Passiven	10 482 637.19	1 893 909.81		12 376 547.00
20	Fremdkapital	4 134 553.86	357 785.71		4 492 339.57
200	Laufende Verpflichtungen	2 104 120.16		462 995.56	1 641 124.60
2000	Kreditoren	1 629 011.98		428 701.00	1 200 310.98
2009	Übrige Verpflichtungen (Durchgang)	475 108.18		34 294.56	440 813.62
202	Mittel- und langfristige Schulden	1 037 603.00	20 594.00		1 058 197.00
2029	Übrige Schulden	1 037 603.00	20 594.00		1 058 197.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	222 902.47		33 269.16	189 633.31
2030	Elektrizitätsversorgung	222 902.47		33 269.16	189 633.31
204	Rückstellungen	216 540.00	186 380.00		402 920.00
2040	Laufende Rechnung	135 000.00	161 560.00		296 560.00
2042	Delkredere	81 540.00	24 820.00		106 360.00
208	Transitorische Passiven	553 388.23	647 076.43		1 200 464.66
2080	Abgrenzungen	553 388.23	647 076.43		1 200 464.66
28	Sondervermögen	3 223 363.26	298 289.16		3 521 652.42
281	Verpflichtung für Spezialfinanzierung	3 223 363.26	298 289.16		3 521 652.42
2810	Spezialfinanzierungen	3 223 363.26	298 289.16		3 521 652.42
29	Eigenkapital	3 124 720.07	1 237 834.94		4 362 555.01
299	Bilanzüberschuss	3 124 720.07	1 237 834.94		4 362 555.01
2990	Jahresergebnis	7 794.37	1 230 040.57		1 237 834.94
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3 116 925.70	7 794.37		3 124 720.07

POLITISCHE GEMEINDE | INVENTAR DER WERTSCHRIFTEN

BEZEICHNUNG INSTITUTION	ART	ANZAHL	NENNWERT PRO STÜCK	NENNWERT TOTAL	BUCHWERT 31.12.15
Postfinance	Postkonto			3 476 529	3 476 529
Raiffeisenbank Niederhelfenschwil	Kontokorrent			1 191 829	1 191 829
St.Galler Kantonalbank	Kontokorrent			117 938	117 938
Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG)	Aktien	10	1 000	10 000	10 000
IG GIS AG	Aktien	50	10	500	
Thurvita AG	Aktien	7 786	100	778 600	251 864
Genossenschaft Stadttheater St. Gallen	Anteilschein	1	1 000	1 000	
Käserei-Genossenschaft Zuckenriet	Stammanteil-Schein	1	200	200	
Sozialhilfeempfänger	Grundpfandverschreibung	1	40 000	40 000	5 277
Wiler Sportanlagen AG	Aktien	5	1 000	5 000	5 000
Genossenschaft Alterssiedlung Rotachhof, Zuckenriet	Anteilscheine	200	500	100 000	

POLITISCHE GEMEINDE | ABSCHREIBUNGSPLAN

PROJEKTE	NETTOKREDIT	NETTOINVESTITIONEN BIS 31.12.15	ABSCHREIBUNGS- ZEITRAUM	BUCHWERT 01.01.15
11 Verwaltungsvermögen	8 001 200	10 306 449.59		4 031 745.14
110 Sachgüter	7 290 200	9 821 442.69		3 763 611.64
1101 Tiefbauten	4 846 000	3 493 328		1 811 781.44
110101 Einlenker Hörnliberg Niederhelfenschwil	150 000	143 191.80	2009 – 2023	83 191.80
110102 Trottoirlücke Niederhelfenschwil	95 000	93 706.05	2009 – 2023	57 306.05
110106 Strassenraumgestaltung Zuckenriet	1 820 000	1 417 698.35	2008 – 2027	892 698.35
110109 Kreisel Sproochbrugg	616 000	486 640.04	2013 – 2032	641 803.34
110114 Sanierungsprogramm Gemeindestrassen	1 075 000	1 352 091.90	2007 – 2019	136 781.90
Unterflur-Abfallsystem	270 000		2016 – 2035	
Zentrumsgestaltung Lenggenwil	590 000		2016 – 2035	
Sanierung Stocken-Entetschwil	230 000		2016 – 2035	
1103 Hochbauten	1 878 200	1 612 295.80		578 697.00
110304 Urnenfriedhof Zuckenriet	390 000	384 640.40	2007 – 2031	202 240.40
110305 Friedhofumgestaltung Niederhelfenschwil	99 200	84 465.00	2000 – 2024	31 111.25
110306 Aufbahrungsgebäude Niederhelfenschwil	408 900	471 394.25	2001 – 2025	131 060.90
110307 Friedhofsanierung Niederhelfenschwil 1. Etappe	70 000	70 000.00	2000 – 2024	28 000.00
110308 Friedhofumgestaltung/-erweiterung Lenggenwil	397 100	242 987.65	2004 – 2023	35 540.00
110309 Friedhofsanierung Niederhelfenschwil 2. Etappe	108 000	75 703.95	2007 – 2031	52 503.95
110311 Neugestaltung Eingangsbereich Gemeindehaus	175 000	178 958.50	2014 - 2033	98 240.50
110312 Einbau Lift, Verbesserung Akustik/Licht MZG Niederhelfenschwil	230 000	104 146.05	2014 - 2033	
1104 Schulbauten	416 000	4 556 866.90		1 246 181.35
Primarschule Niederhelfenschwil	323 000	285 699.90		287 024.75
110401 Erweiterungsbau 1. Etappe			1994 – 2017	160 382.40
110401 Erweiterungsbau 2. Etappe			1997 – 2021	43 944.00
110607 Erneuerung EDV-Anlage	115 000	102 798.35	2014 – 2018	82 698.35
110408 Sanierung Flachdach	208 000	182 901.55	2015 - 2034	
Primarschule Lenggenwil	93 000	2 271 426.60		632 156.60
110403 Bau Kindergarten		1 555 402.75	1997 – 2021	291 802.75
110405 Renovation Schulhaus		632 750.00	2003 – 2022	265 380.00
110407 Sanierung Boden MZG	93 000	83 273.85	2014 – 2023	74 973.85
Primarschule Zuckenriet		1 999 740.40		327 000.00
110406 Schulhauserweiterung		1 999 740.40	1996 – 2020	327 000.00
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	150 000	158 951.85		126 951.85
110606 Kleines Bauamtsfahrzeug	150 000	158 951.85	2013 – 2022	126 951.85

NETTOINVESTITIONEN 2015	ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	BUCHWERT 31.12.15	VORGESEHENE ABSCHREIBUNGEN 2016
429 387.55	630 201.75		3 830 930.94	668 282.40
339 185.80	589 600.00		3 513 197.44	626 882.40
	184 200.00		1 627 581.44	238 700.00
	10 000.00		73 191.80	10 000.00
	6 400.00		50 906.05	6 400.00
	75 000.00		817 698.35	75 000.00
	35 500.00		606 303.34	35 500.00
	57 300.00		79 481.90	57 300.00
				13 500.00
				29 500.00
				11 500.00
156 284.25	75 700.00		659 281.25	75 700.00
	15 300.00		186 940.40	15 300.00
	3 100.00		28 011.25	3 100.00
	18 700.00		112 360.90	18 700.00
	2 800.00		25 200.00	2 800.00
	12 400.00		23 140.00	12 400.00
	2 900.00		49 603.95	2 900.00
71 918.00	9 000.00		161 158.50	9 000.00
84 366.25	11 500.00		72 866.25	11 500.00
182 901.55	313 700.00		1 115 382.90	296 482.40
182 901.55	130 100.00		339 826.30	112 882.40
	88 800.00		71 582.40	71 582.40
	12 000.00		31 944.00	12 000.00
	20 100.00		62 598.35	20 100.00
182 901.55	9 200.00		173 701.55	9 200.00
	104 100.00		528 056.60	104 100.00
	62 700.00		229 102.75	62 700.00
	33 100.00		232 280.00	33 100.00
	8 300.00		66 673.85	8 300.00
	79 500.00		247 500.00	79 500.00
	79 500.00		247 500.00	79 500.00
	16 000.00		110 951.85	16 000.00
	16 000.00		110 951.85	16 000.00

PROJEKTE	NETTOKREDIT	NETTOINVESTITIONEN BIS 31.12.15	ABSCHREIBUNGS- ZEITRAUM	BUCHWERT 01.01.2015
113	711 000	485 006.90		268 133.50
113101	243 000	224 633.50	2008 – 2027	142 533.50
113102	388 000	225 000.00	2014 – 2033	125 600.00
113103	50 000	16 779.90	2014 – 2015	
113104	30 000	18 593.50	2014 – 2015	
12	700 625	742 055.95		265 064.15
121500	700 625	742 055.95	2010 – 2034	265 064.15
13	344 400	257 190.40		
132200	30 600		2015	
132200	12 200		2016	
130601	269 600	222 581.30	2015 – 2034	
130602	32 000	34 609.10	2015 – 2034	

NETTOINVESTITIONEN 2015	ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	BUCHWERT 31.12.15	VORGESEHENE ABSCHREIBUNGEN 2015
90 201.75	40 601.75		317 733.50	41 400.00
	11 000.00		131 533.50	11 000.00
80 000.00	19 400.00		186 200.00	19 400.00
3 912.45	3 912.45			
6 289.30	6 289.30			11 000.00
	13 200.00		251 864.15	13 200.00
	13 200.00		251 864.15	13 200.00
278 547.15	34 356.75		244 190.40	25 200.00
21 356.75	21 356.75			12 200.00
222 581.30	11 200.00		211 381.30	11 200.00
34 609.10	1 800.00		32 809.10	1 800.00

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

POLITISCHE GEMEINDE | INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

PARZ. NR.	OBJEKTBEZEICHNUNG	MASS M ²	VERS.NR	ZONE	VERKEHRS-/ERTRAGSWERT	BUCHWERT 31.12.15
I. Liegenschaften Finanzvermögen Total					3 000 500	345 059
184	Wiese, Röhrlibad, Lenggenwil	3 964		LW	1 900	
321	Lehrerhaus, Leo Jung-Strasse 5, Zuckenriet		821	Oe	163 500	50 000
327	Wiese, Ueli Rotachweg, Zuckenriet	4 509		Oe	472 000	
387	Wiese, Hauptstrasse, Zuckenriet	17 868		LW	8 400	
486	Wiese, Sproochbrugg, Zuckenriet	15 173		Oe	1 560 000	
490	Wiese, Lanterswisen, Zuckenriet	15 245		LW	7 200	
590	Wiese, Neudorf, Niederhelfenschwil	1 062		WG2	199 000	168 886
811	Wiese, Hauptstrasse, Zuckenriet	1 867		WG2	324 000	83 700
1095	Wald, Hohrain	5 994			1 900	
1101	Wald, Hohrain	5 598			1 800	
1560	Erteiltes Baurecht, Rotachhof 1, Zuckenriet	3 350		W3	360 000	
1596	Wiese, Tännler, Zuckenriet	4 808		LW	2 300	
1698	Garten Hörnliberg, Niederhelfenschwil	226		K	62 000	42 473
II. Liegenschaften Verwaltungsvermögen Total					14 468 080	1 111 710
116	Mehrzweckgebäude, Zuckenrieterstrasse, Lenggenwil (787/1000 Miteigentumsanteile)	9 388	1110	Oe	1 841 580	
119	Parkanlage, Dorf, Lenggenwil	232		K	33 000	
122	Primarschulhaus, Zuckenrieterstrasse 2, Lenggenwil	2 726	701	Oe	1 820 000	232 280
263	Wiese, Bläuel, Zuckenriet	354		LW		
321	Primarschulhaus, Leo Jung-Strasse 3, Zuckenriet	7 625	820	Oe	1 936 500	247 500
323	Urnenfriedhof, Hauptstrasse, Zuckenriet	664		Oe	84 000	186 940
324	Bauamtsmagazin, Hauptstrasse 14, Zuckenriet	1 171	804	Oe	590 000	
524	Primarschulhaus mit Turnhalle, Neudorf 6, Niederhelfenschwil	9 378	1000	Oe	3 570 000	103 526
525	Aufbauungsgebäude, Friedhof, Niederhelfenschwil (Baurecht)	101	1381	Oe	128 000	112 361
537	Spritzenhaus, Dorf, Niederhelfenschwil	39	113	K	13 000	
561	Mehrzweckgebäude, Neudorf 8, Niederhelfenschwil	1 912	78	Oe	1 160 000	
561	Feuerwehrdepot, Niederhelfenschwil (Spezialfinanzierung)			Oe		
596	Kindergarten, Neudorf 3, Niederhelfenschwil	3 067	83	Oe	1 160 000	
618	Gemeindehaus, Oberdorf 10, Niederhelfenschwil	1 820	844	Oe	1 250 000	
714	Öffentlicher Schutzraum, Enkhüseren (Baurecht)		1119	W	40 000	
773	Scheibenstand, Chreggenmoos, Niederhelfenschwil	1 883	201	LW	28 000	
777	Schützenhaus, Orechbüel, Niederhelfenschwil	1 976	202	LW	93 000	
1397	Wegmacherhaus, Neudorf, Niederhelfenschwil	2 866	283	LW	20 000	
1521	Doppelkindergarten, Oberwisen, Lenggenwil 23/25 Miteigentumsanteile	1 827	70	Oe	701 000	229 103
1593	Öffentlicher Schutzraum, Lenggenwil, Unterhueb (Benützungsberechtigt)		616	LW		
1732	Urnenfriedhof, Leo Jung-Strasse, Zuckenriet	694		Oe	90 000	

W3 (Wohnzone), WG2 (Wohn- und Gewerbezone), Oe (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen), K (Kernzone), LW (Landwirtschaftszone), WL (Weilerzone)

POLITISCHE GEMEINDE | STEUERABRECHNUNG 2015

	BUDGET 2015	RECHNUNG 2015	DIFFERENZ
1. Einkommens- und Vermögenssteuern			
a) Vorjahressteuern	100 000.00	745 198.04	645 198.04
b) Total laufende Steuern (Steuerfuss 126%)	6 040 800.00	6 187 728.17	146 928.17
c) Steuerfusskorrektur	115 000.00	115 000.00	0.00
TOTAL	6 255 800.00	7 047 926.21	792 126.21
2. Feuerwehersatzabgaben	255 000.00	259 478.67	4 478.67
3. Grundsteuern			
o.8 ‰ von Franken 613 249 500	466 600.00	490 599.60	23 999.60
o.2 ‰ von Franken 35 612 500	7 000.00	7 122.50	122.50
TOTAL	473 600.00	497 722.10	24 122.10
4. Gewinn- und Kapitalsteuern	160 000.00	309 291.55	149 291.55
5. Grundstückgewinnsteuern	170 000.00	175 086.35	5 086.35
6. Handänderungssteuer	200 000.00	336 478.35	136 478.35
7. Quellensteuern	99 000.00	109 128.70	10 128.70
TOTAL	7 613 400.00	8 735 111.93	1 121 711.93

POLITISCHE GEMEINDE | STEUERPLAN 2016

STEUERBEDARF LAUT BUDGET 7 653 100,00

1. Einkommens- und Vermögenssteuern		
Ertrag einfache Steuer 2015	4 911 000.00	
Zunahme 2016 (3.5%)	171 900.00	
Mutmasslicher Ertrag einfache Steuer 2016 (100%, Jahres- und Ratasteuern)	5 082 900.00	
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer, Einkommens- und Vermögenssteuern 121%:	6 150 300.00	
Nachzahlungen 129% (2011–2013), 126% (ab 2014)	200 000.00	
Entnahme aus Rückstellung Steuerfusskorrektur 2014	20 000.00	6 370 300.00
2. Grundsteuern		
Grundstückwerte Franken 620 250 000 à 0.8 Promille	496 200.00	
Grundstückwerte Franken 35 500 000 à 0.2 Promille	7 100.00	503 300.00
3. Aufwandüberschuss (Bezug von Reserve)		779 500.00

ELEKTRIZITÄTSWERK IN ZAHLEN

LAUFENDE RECHNUNG

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
2	Elektra	2 074 000	2 017 100	2 380 331.06	2 386 896.29	2 036 600	1 926 100
	Saldo		56 900	6 565.23			110 500
20	Verwaltung	135 800	6 000	126 952.45	4 796.95	177 900	2 000
22	Verteilanlagen	254 200	9 100	162 495.99	350 051.70	232 200	9 100
28	Strom, Einkauf und Verkauf	1 289 000	1 999 000	1 206 431.28	2 030 382.89	1 194 500	1 915 000
29	Finanzen	395 000	3 000	884 451.34	1 664.75	432 000	
295	Zinsen		3 000		1 664.75		
296	Beiträge ohne Zweckbindung (an Gemeinde)	253 000		250 100.00		250 000	
299	Abschreibungen	142 000		634 351.34		182 000	
2991	Einlage in Vorfinanzierung			400 000.00			

Rechnung 2015

20 Verwaltung

Die Verwaltung der Herkunftsnachweise (HKN) konnte aufgeleistet werden.

22 Verteilanlagen

Es wurden fast keine neuen Stromzähler angeschafft.
Es wurde das Netzschutzkonzept mit Schutzprüfung bei den Mittelspannungsanlagen durchgeführt.
Für den Unterhalt der Kabelleitungen und Verteilcabinen entstanden um 72 000 Franken tiefere Kosten.

28 Strom, Einkauf und Verkauf

Der Stromeinkauf (Energie) von der Swissspower AG konnte zu günstigeren Konditionen getätigt werden.
Der Stromverbrauch ging um 0.8% oder 90 000 kWh zurück.
Für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Oberstufenschule Sproochbrugg konnten Einnahmen von 16 800 Franken erzielt werden.

296 Erträge ohne Zweckbindung

Das Elektrizitätswerk zahlt der Gemeinde einen WACC-Zins für das zur Verfügung gestellte Eigenkapital von 160 000 Franken.

Budget 2016

Das Reglement für Energieerzeugungsanlagen soll ergänzt werden.

Es sind diverse Netzverstärkungen und Revisions- und Unterhaltsarbeiten geplant.

Der Stromeinkauf (Energie) von der Swissspower AG kann zu günstigen Konditionen getätigt werden (2-Jahres-Vertrag).
Es wird auf den Kauf von ZAB-Zertifikaten verzichtet (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid). Als Ersatz werden Wasserzertifikate mit Herkunft Schweiz beschafft.

ELEKTRIZITÄTSWERK | INVESTITIONSRECHNUNG

BEZEICHNUNG		BUDGET 2015		RECHNUNG 2015		BUDGET 2016	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
2	Elektra	762 000	130 000	578 924.95	336 863.15	1 595 000	180 000
	Saldo		632 000		242 061.80		1 415 000
20	Verwaltung	223 000		100 629.70		123 000	
200	Verwaltung	223 000		100 629.70		123 000	
5090	Dokumentation Infrastruktur (Netzplan NIS)	223 000		100 629.70		123 000	
22	Verteilanlagen	539 000	130 000	478 295.25	336 863.15	1 472 000	180 000
220	Verteilanlagen	539 000	130 000	478 295.25	336 863.15	1 472 000	180 000
5010	Kabelleitungen/Erschliessungen	50 000		105 422.55		60 000	
50113	Erschliessung Egg-Oberwis	78 000		33 518.50			
50115	TS Taawiesen	100 000					
50116	TS Wiesental	50 000					
50117	TS Städeli					45 000	
50118	Ersatz Klemmenkästen durch Verteilkabinen					160 000	
50119	TS Neudorf					36 000	
50130	Sanierung Verteilkabine (Rosteinsatz)					15 000	
50131	Netzverstärkung Scholtinoss	80 000		93 922.10			
50132	Ringleitung Huebwis und VK					36 000	
50133	Ringleitung Hofen 5 – Dorf 8					10 000	
50134	Photovoltaikanlage öffentliche Gebäude					70 000	
50136	TS OS Sproochbrugg			106 455.25		240 000	
50137	Photovoltaikanlage PS Zuckenriet	81 000		69 323.85			
50600	Smart Meter (Zähler Fernauslesung), Rollout	100 000		69 653.00			
50601	Smart Power Management, Umsetzungskosten					800 000	
6100	Anschlussbeiträge		130 000		336 863.15		160 000
6600	Einmalvergütung PVA PS Zuckenriet						20 000

Rechnung 2015

Budget 2016

200 Verwaltung

Das Projekt Dokumentation Infrastruktur (Netzplan NIS) ist auf Kurs. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2016.

220 Verteilanlagen

Auf dem Dach der Primarschule Zuckenriet ist eine Photovoltaikanlage erstellt worden. Mit der neuen Trafostation Sproochbrugg wird die Oberstufe mit dem gesteigertem Energiebedarf versorgt. Dadurch ist auch ein redundanter Betrieb gewährleistet. Deshalb hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit gesprochen.

Die Umsetzung des Smart Power Managements ist in den nächsten 4 Jahren vorgesehen.

ELEKTRIZITÄTSWERK | BESTANDESRECHNUNG

BEZEICHNUNG		ANFANGSBESTAND 2015	VERÄNDERUNG 2015 NETTO		ENDBESTAND 2016
		SALDO	ZUGANG	ABGANG	SALDO
1	Aktiven	934 402.62	141 850.83		1 076 253.45
10	Finanzvermögen	831 477.63	39 601.07		871 078.70
101	Guthaben	608 575.16	72 870.23		681 445.39
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	544 206.10	69 657.71		613 863.81
1019	Übrige Guthaben	64 369.06	3 212.52		67 581.58
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	222 902.47		33 269.16	189 633.31
1030	Politische Gemeinde	222 902.47		33 269.16	189 633.31
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	102 924.99	102 249.76		205 174.75
110	Sachgüter	77 183.59	64 020.06		141 203.65
1101	Tiefbauten	77 183.59	64 020.06		141 203.65
113	Übrige aktivierte Ausgaben	25 741.40	38 229.70		63 971.10
2	Passiven	934 402.62	141 850.83		1 076 253.45
20	Fremdkapital	385 809.65		264 714.40	121 095.25
200	Laufende Verpflichtungen	129 282.20		22 390.55	106 891.65
2000	Kreditoren	93 169.05		357.40	92 811.65
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	36 113.15		22 033.15	14 080.00
204	Rückstellungen	256 527.45		242 323.85	14 203.60
2040	Laufende Rechnung	255 527.45		242 323.85	13 203.60
2042	Delkredere	1 000.00			1 000.00
28	Sondervermögen		400 000.00		400 000.00
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen		400 000.00		400 000.00
29	Eigenkapital	548 592.97	6 565.23		555 158.20
290	Rücklage für Aufwandüberschuss	548 592.97	6 565.23		555 158.20
2900	Rücklage für Aufwandüberschuss	548 592.97	6 565.23		555 158.20

ELEKTRIZITÄTSWERK | INVENTAR DER LIEGENSCHAFTEN

PARZ. NR.	OBJEKTBEZEICHNUNG	MASS M ²	VERS.NR	ZONE	VERKEHRS-/ERTRAGSWERT	BUCHWERT 31.12.15
Total					352 000	0
41	Trafostation, Lenggenwil, Städeli (Baurecht)		916	LW	9 000	
56	Trafostation, Lenggenwil, Taa (Baurecht)		380	LW	10 000	
93	Trafostation, Lenggenwil, Gjücht (Baurecht)		1 117	LW	10 000	
168	Trafostation, Lenggenwil, Stegli	49	822	üG	9 000	
180	Trafostation, Lenggenwil, Neufeld (Baurecht)		951	LW	5 000	
259	Trafostation, Lenggenwil, Dietrüti (Baurecht)		416	LW	32 000	
330	Trafostation, Zuckenriet, Hauptstrasse (Baurecht)		903	GI	25 000	
382	Trafostation, Niederhelfenschwil, Dägetschwil (Baurecht)		308	LW	4 000	
396	Trafostation, Niederhelfenschwil, Mosen	40	876	LW	10 000	
418	Trafostation, Zuckenriet, Beckenen (Baurecht)		985	LW	14 000	
479	Trafostation, Lenggenwil, Unterdorf	142	875	K	34 000	
493	Trafostation, Zuckenriet, Rietwiesen (Baurecht)		986	LW	5 000	
513	Trafostation, Zuckenriet, Schlossberg (Baurecht)		943	WE	20 000	
534	Trafostation, Niederhelfenschwil, Hofen (Baurecht)		1118	K	38 000	
553	Trafostation, Niederhelfenschwil, Oberwis	113	857	WG2	36 000	
639	Trafostation, Niederhelfenschwil, Grabenwisen (Baurecht)		1029	LW	6 000	
718	Trafostation, Niederhelfenschwil, Enkhüseren (Baurecht)		927	LW	9 000	
724	Trafostation, Niederhelfenschwil, Sonnenberg (Baurecht)		1027	LW	12 000	
787	Trafostation, Niederhelfenschwil, Hegiberg	201	1 028	LW	31 000	
805	Trafostation, Zuckenriet, Webereistrasse	78	1003	LW	33 000	

WE (Wohnzone für Ein- und Zweifamilienhäuser), WG2 (Wohn- und Gewerbezone), Oe (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen), K (Kernzone), LW (Landwirtschaftszone), W (Weilerzone), üG (übriges Gemeindegebiet), GI (Gewerbe- und Industriezone)

ELEKTRIZITÄTSWERK | INVENTAR DER WERTSCHRIFTEN

BEZEICHNUNG INSTITUTION	ART	ANZAHL	NENNWERT PRO STÜCK	NENNWERT TOTAL	BUCHWERT 31.12.15
Thurpower AG, Wil	Aktien	19	100	1 900	

ELEKTRIZITÄTSWERK | ABSCHREIBUNGSPLAN

PROJEKTE	NETTOKREDIT	NETTOINVESTITIONEN BIS 31.12.15	ABSCHREIBUNGS- ZEITRAUM	BUCHWERT 01.01.15
11 Verwaltungsvermögen	2 265 000	748 217		102 924.99
110 Sachgüter	1 853 000	489 793		77 183.59
110104 Kabelleitungen				11 610.79
110108 Erschliessung Egg-Oberwis	150 000	105 573.30	2014 – 2023	57 054.80
110109 MS Dietrüti	130 000	114 518.00	2014 – 2023	8 518.00
110110 Netzverstärkung Scholtinoss	80 000	93 922.10	2015 – 2024	
110111 TS OS Sproochbrugg	240 000	106 455.25	2015 – 2034	
110902 Photovoltaikanlage PS Zuckenriet	81 000	69 323.85	2015 – 2024	
Smart Power Management, Umsetzungskosten	800 000		2016 – 2035	
TS Städeli	45 000		2016 – 2025	
Ersatz Klemmkästen durch VK	160 000		2016 – 2025	
Ringleitung Huebwisen und VK	36 000		2016 – 2025	
Ringleitung Hofen 5 – Dorf 8	10 000		2016 – 2025	
Photovoltaikanlage öffentliche Gebäude	70 000		2016 – 2025	
TS Neudorf	36 000		2016 – 2025	
Sanierung VK (Rosteinsatz)	15 000		2016 – 2025	
113 Übrige aktivierte Ausgaben	412 000	258 424		25 741.40
113000 Dokumentation Infrastruktur (Netzplan NIS)	312 000	188 771.10	2014 – 2018	25 741.40
113001 Smart Meter (Zähler Fernauslesung), Rollout	100 000	69 653.00	2015 – 2034	

NETTOINVESTITIONEN 2015	ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN 2015	BUCHWERT 31.12.15	VORGESEHENE ABSCHREIBUNGEN 2016
578 924.95	234 351.34	242 323.85	205 174.75	182 000.00
408 642.25	164 951.34	179 670.85	141 203.65	119 600.00
105 422.55	117 033.34			10 000.00
33 518.50	11 000.00	57 347.00	22 226.30	11 000.00
	8 518.00			
93 922.10	9 400.00	60 000.00	24 522.10	9 400.00
106 455.25	12 000.00		94 455.25	12 000.00
69 323.85	7 000.00	62 323.85		
				40 000.00
				4 500.00
				16 000.00
				3 600.00
				1 000.00
				7 000.00
				3 600.00
				1 500.00
170 282.70	69 400.00	62 653.00	63 971.10	62 400.00
100 629.70	62 400.00		63 971.10	62 400.00
69 653.00	7 000.00	62 653.00		

GUTACHTEN

AUFHEBUNG BÜRGERSCHAFTSBESCHLUSS

Aufhebung Bürgerschaftsbeschluss vom 19. März 2014 «energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentlicher Gebäude, Antrag 1»

An der Bürgerversammlung vom 19. März 2014 hat die Bürgerschaft dem Projekt «energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentlicher Gebäude» zugestimmt.

Wortlaut im Amtsbericht 2013

Antrag 1: «Sämtliche Gemeindeligenschaften sind gemäss Umsetzungsplan in den Jahren 2014 – 2017 energetisch zu modernisieren. Dafür ist ein Gesamtkredit in der Höhe von Franken 1 795 000 (inkl. MWST) zu bewilligen. Die Investitionen sind pro Objekt längstens über 20 Jahre abzuschreiben».

Das Projekt kam nach mehrjähriger Vorplanung ins Rollen und sah vor, alle Gemeindeligenschaften in den Jahren 2014 bis 2017 energetisch zu modernisieren.

Anlässlich der Umsetzungsplanung hat der Gemeinderat festgestellt, dass alle Gebäude ganzheitlich energetisch und baulich sowie auf deren künftige Nutzung und Alter beurteilt werden müssen. Er hat erkannt, dass die Investitionen weit höher ausfallen und dadurch massive Kostenüberschreitungen verursacht würden. Der Gemeinderat stoppte das Projekt im August 2014 noch vor dessen Umsetzung und ordnete die Überprüfung der Kosten an. Die Bürgerschaft wurde darüber im amtlichen Publikationsorgan und an der Bürgerversammlung vom 25. März 2015 informiert.

Zwischenzeitlich wurde das Unternehmen Schlauri & Holenstein AG, Zuckenriet, als ortsansässiges Architektur- und Planungsbüro, mit der Überprüfung der Kosten in diesem Projekt beauftragt. Diese Analyse ergab, dass die für das Gutachten hinzugezogenen Berechnungen des Energieberaters sowie die späteren Berechnungen des Projektesplaners in der Detailplanung kostenmässig grosse Differenzen aufwiesen. Grund dafür ist der unterschiedliche Blickwinkel für die zwei Berechnungen. Eingreiftiefe und ästhetische Auswirkungen wurden ungleich ausgelegt. **Der Gemeinderat beantragt deshalb die Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 19. März 2014 bezüglich Antrag Ziffer 1.**

Die bisher aufgelaufenen Planungskosten sowie die beiden Gasanschlüsse im MZG und im Gemeindehaus von insgesamt Franken 28 254.75 wurden bereits in der Jahresrechnung 2014 (Amtsbericht 2014, Seite 45 ff) abgeschrieben. Im Jahr 2015 sind aufgrund des Projektstopps des Gemeinderates keine weiteren Kosten angefallen.

Die Anträge 2 (bauliche Massnahmen MZG) und 3 (bauliche Massnahmen Eingangsbereich Gemeindehaus) sind inzwischen umgesetzt worden.

Weiteres Vorgehen bei der energetischen und baulichen Sanierung öffentlicher Gebäude

Wichtig sind eine klare Entflechtung und eine Vereinfachung dieses Projekts. Die zeitliche Staffelung soll beibehalten werden. Pro öffentliches Gebäude muss aufgezeigt werden, welche Massnahmen nötig, wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll oder vernachlässigbar sind. Dabei sind aktuelle und künftige Nutzungen zu berücksichtigen. Für die Erarbeitung des Sanierungs- und Massnahmenkonzept soll die Schlauri & Holenstein AG, Zuckenriet, in Zusammenarbeit mit Bruno De Bortoli beauftragt werden. Dieses Konzept bildet dann die Grundlage für die Liegenschaftenstrategie des Gemeinderates. Die Investitionen aufgrund des Sanierungskonzeptes werden der Bürgerschaft künftig einzeln zur Beurteilung und Genehmigung unterbreitet.

Für die Erstellung des Sanierungs- und Massnahmenkonzeptes pro Objekt ist im Budget 2016 ein Betrag von insgesamt Franken 10 000.00 vorgesehen.

ANTRAG

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Der Bürgerschaftsbeschluss vom 19. März 2014 betr. Antrag 1 des Gutachtens «energetische Modernisierung und bauliche Massnahmen öffentlicher Gebäude» ist aufzuheben.

Niederhelfenschwil, 6. August 2015

Der Gemeinderat

GUTACHTEN REALISIERUNG SMART POWER MANAGEMENT-SYSTEM (SPM)

Realisierung Smart Power Management-System (SPM) Elektrizitätswerk Niederhelfenschwil

Intelligente Stromnetze

Der steigende Anteil an dezentraler Stromerzeugung (erneuerbare Energien) und die Erhöhung der gesamten Energieeffizienz in der Schweiz führen zu zahlreichen neuen Herausforderungen an die Stromnetze. Intelligente Stromnetze – sogenannten Smart Grids – sollen dazu beitragen, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Smart Power Management

Das Smart Power Management (SPM) mit den eingesetzten intelligenten Messsystemen (Smart Meter) bildet die Basistechnologie eines zukünftigen Smart Grids und entspricht dem Ersatz des heutigen Zählerparks. Die Smart Meter tragen zur Erhöhung der Energieeffizienz bei, indem der Stromverbrauch für den Endkunden transparenter dargestellt werden kann. Zusätzlich unterstützen die intelligenten Messsysteme die neuartigen Funktionalitäten des Netzes und sind deshalb auch integraler Bestandteil der Energiestrategie 2050. Zudem ist durch die geplante zweite Etappe der Strommarktliberalisierung, welche voraussichtlich im Jahr 2020 in Kraft tritt, ein hoher Automatisierungsgrad in einem Energieversorgungsunternehmen unabdingbar.

EW Niederhelfenschwil

Das Elektrizitätswerk Niederhelfenschwil plant die Einführung eines flächendeckenden SPM-Systems für ihr Verteilnetz mit dem Ziel einer vollständigen Umstellung in den kommenden Jahren. Neben der Fernablesung des Stromverbrauchs ermöglicht das System zu einem späteren Zeitpunkt auch die Ablesung von anderen Medien, wie beispielsweise Gas, Wasser oder Wärme.

Mit dem geplanten System lassen sich zukünftig auch Lastmanagementaufgaben, wie die zentrale Schaltung von Verbrauchern, z.B. Boiler oder Strassenbeleuchtung, einbinden. Diese Aufgabe übernimmt die zurzeit betriebene Rundsteuerungsanlage. An dieser Situation wird sich die nächsten rund 10 Jahre nichts ändern, da die bestehende Anlage problemlos weiter betrieben werden kann. Eine Ersatzinvestition im Bereich der Rundsteuerungsanlage muss dank dem neuen SPM-System in den kommenden Jahren nicht eingeplant werden.

Nutzen

Neben der automatischen Ablesung des Stromverbrauchs bietet das SPM-System weitere Vorteile, gleichermassen für den Kunden als auch für das Elektrizitätswerk:

- Mehr Transparenz über Verbrauch und Kosten
- Keine Zählerablesung mehr vor Ort
- Erster Schritt an die neuen Anforderungen der Stromnetze (Schaltungen bei Energieerzeugungsanlagen)
- Automatisierter Stromabrechnungsprozess

Funktionsweise

Smart Meter, als Weiterentwicklung des klassischen Haushalts-Stromzählers, bilden die Schnittstelle zwischen dem Stromnetz und den Endkunden. Diese Geräte messen den Strom wie herkömmliche Stromzähler. Sobald ein Smart Meter im Netz installiert wird, meldet sich dieser beim sogenannten Datenkonzentrator in der Transformatorstation an. Dieser leitet die Verbrauchsinformationen an das EW Niederhelfenschwil weiter.

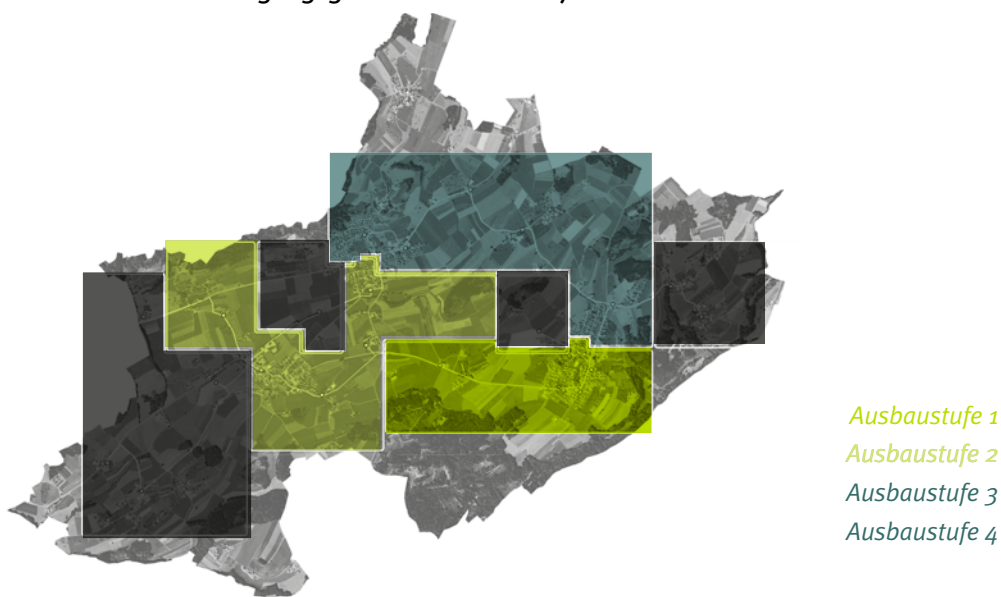
Kommunikationsausbau

Um die Kommunikation innerhalb des Versorgungsgebietes sicherzustellen, müssen alle Trafostationen zu einem Kommunikationsnetzwerk zusammengeschlossen werden. Im Gemeindegebiet sind bereits rund drei Viertel aller Transformatoren mit Glasfaserkabeln des EW Niederhelfenschwil oder der Technischen Betriebe Wil erschlossen. Mit Hilfe dieser bereits vorhandenen Glasfaserkabel, kann das benötigte Kommunikationsnetzwerk mit einem kleinen Aufwand realisiert werden.

Umsetzung

Die Umsetzung des SPM-Systems wird aufgrund der Investitionskosten und des hohen Mengengerüsts in mehrere Etappen respektive Ausbaustufen gegliedert. Um eine möglichst effiziente Umsetzung des Rollout-Konzeptes zu erreichen, wird parallel zu den geplanten Zählerauswechslungen auch das benötigte Kommunikationsnetz ausgebaut. Auf der nachfolgenden Abbildung sind die vier geplanten Ausbaustufen im Verteilnetz des Elektrizitätswerkes Niederhelfenschwil übersichtlich dargestellt.

Übersicht Versorgungsgebiet EW Niederhelfenschwil:



Die Einteilung der Ausbaustufen erfolgte grundsätzlich nach der Einwohnerdichte und der vorhandenen Glasfaserinfrastruktur. Die Umsetzung findet anhand der geplanten Ausbaustufen statt, wobei pro Jahr eine Ausbaustufe ausgeführt werden soll.

- Ausbaustufe 1, 2016 – Projektstart
- Ausbaustufe 2, 2017
- Ausbaustufe 3, 2018
- Ausbaustufe 4, 2019 – Projektabschluss

Die anfallenden Gesamtinvestitionen für die vorgesehene Umsetzung des Smart Power Management-Projekts sind wie folgt veranschlagt:

AUSBAU SPM NIEDERHELFENSCHWIL	KOSTEN CHF
Anteil Smart Meter Komponenten	530 000.00
Anteil Kommunikationsnetzausbau	210 000.00
Anteil Unvorhergesehenes	60 000.00
Gesamtkosten, exkl. MwSt.	800 000.00
Zuzüglich MWST	64 000.00
Gesamtkosten, inkl. MWST	864 000.00

Bei geplanten vier Ausbaustufen ist mit Kosten von jährlich 200 000 Franken während vier Jahren zu rechnen. Der Gesamtausbau besteht aus verschiedenen Arbeitsgattungen und somit sind auch unterschiedliche Unternehmen involviert. Die Arbeiten werden je nach Arbeitsgattung ausgeschrieben und tranchenweise an die Unternehmer vergeben.

ANTRAG

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge zur Beschlussfassung:

Das EW Niederhelfenschwil ist in den nächsten vier Jahren (2016 – 2019) auf SPM umzustellen. Dafür ist ein Gesamtkredit in der Höhe von Franken 864 000.– (inkl. MWST) zu bewilligen. Die Investitionen sind längstens über 20 Jahre linear abzuschreiben.

Niederhelfenschwil, 28. Januar 2016
Der Gemeinderat

PRÜFUNGSVERMERKE

GEMEINDERAT & GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Vorstehende Jahresrechnungen, die Voranschläge und der Steuerplan wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

9527 Niederhelfenschwil, 28. Januar 2016

Der Gemeinderat
Simon Thalmann (Gemeindepräsident), Michal Herzog (Ratsschreiberin), Gabriela Arn, Peter Siegrist, Christian Zwick, Marcel Zwick

Vorstehende Jahresrechnungen, die Budgets und der Steuerplan sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden.

9527 Niederhelfenschwil, 12. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission
Stefan Schlauri (Präsident), Simon Bernhardsgrütter, Diego Flury, Isabel Hollenstein-Zogg (Sekretärin), Eugen Nietlispach

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission übertrug die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St.Gallen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Niederhelfenschwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2015 seien zu genehmigen.
3. Das Gutachten über die Aufhebung des Bürgerbeschlusses vom 19. März 2014 «Energetische Modernisierung & bauliche Massnahmen öffentlicher Gebäude» sei zu genehmigen.
4. Das Gutachten über die Realisierung des Smart Power Management-Systems für das Elektrizitätswerk Niederhelfenschwil sei zu genehmigen.

Niederhelfenschwil, 12. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Stefan Schlauri (Präsident), Isabel Hollenstein-Zogg (Sekretärin),

Simon Bernhardsgrütter, Diego Flury, Eugen Nietlispach

